



bludenz
Die Alpenstadt

Zugeschickt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 170, Dezember 2019
Kathausinformation, Amtliche Mitteilung

**BLUDENZ
AKTUELL**

SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR HAUSMESSE

NEUES JAHR NEUES BAD

Fr. 10. und Sa. 11. Januar
jeweils von 9 bis 17 Uhr



viterma

INFORMIEREN
SIE SICH ÜBER
BADRENOVIERUNGEN
INNERHALB
KÜRZESTER ZEIT!



Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – ortech Installationen GmbH | Austraße 59j (R. Areal) | 6700 Bludenz
Oder gleich Beratungstermin vereinbaren unter Tel. 05552 909 99 | bludenz@viterma.com | www.viterma.com



Ihr regionaler Partner

Gmeiner Schlosserei und Metallbau in Bludenz

Wir sind als Traditionsunternehmen in dritter Familiengeneration Ihr regionaler Partner in allen Belangen des Metallbaus. Wir planen und fertigen für unsere Kunden Balkon- und Stiegegeländer, Carports, Überdachungen und vieles mehr. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Leistungen und besuchen Sie unsere Homepage.



METALLTECHNIK
WWW.GMEINER-MT.AT
KLARENBRUNNSTRASSE 17
T+43(0)5552 62539-0

SCHLOSSEREI
SEIT 1935
A-6700 BLUDENZ
INFO@GMEINER-MT.AT

www.gmeiner-mt.at

jetzt auch auf Facebook-
Gmeiner Metalltechnik

Vorwort	4
Bauvorhaben im Schulbereich in Vorbereitung	5
Wahlkarten-Information	6
Innenstadt-App loja	7
ZÄWAS Suppenbar	8
PR Sparkasse Bludenz / Social Media	9
Umwelt und Abfall	10-11
Soziales	12-13
Senecura / Neue Leitung Mohi Bludenz	14
Seniorenprogramm (zum Heraustrennen)	15-16
Ski- und Snowboardcamp 2020	17
Top Events im Frühjahr 2020	18
Funkenabbrennen in Bludenz	19
Neues aus der Bludenzner Geschäftswelt	20
Bludenz Kultur	22
ALPINALE Kurzfilmfestival	23
KULTUR.Leben	24
Female Voices: Iris Gold / 9. Bludenzner KulturNacht	25
Neujahrskonzert / Multimediashow Namibia	26
Aus dem Stadtarchiv	27
Muttersberg	28
Städtepartnerschaft mit Plettenberg	29
Städtische Musikschule	30
Volkshochschule Bludenz	31
Ehrungen	32-33
Bludenzner Vereinsleben	34-35
Vizebürgermeister Mario Leiter	36
Stadtrat Gerhard Krump	37
Stadtrat Johann Bandl	38
Stadtrat Arthur Tagwerker	39
Stadtrat Christoph Thoma	40
Stadtrat Wolfgang Weiss	41
Stadträtin Martina Lehner	42
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	43
Chronik / Impressum	44-46



„Unter der Laterne“, am 18. Jänner 2020 in der Remise.



Ein Fixstarter bei Kultur.LEBEN - Klaus Maria Brandauer.



Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür, Bludenz wird zur Fasnat-Hochburg.



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

ich hoffe, Sie konnten ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien verbringen. Der bevorstehende Jahreswechsel ist Anlass, zurückzuschauen - aber auch sich den neuen Aufgaben zuzuwenden.

Das vergangene Jahr hatte es in sich. Wir haben zahlreiche tolle Feste und Veranstaltungen in unserer Alpenstadt erlebt. Die Innenstadt hat sich bestens entwickelt, neue Gastlokale sind dazugekommen, unser Veranstaltungsprogramm hat nicht nur in Bludenz sondern über die Landesgrenzen hinaus für Furore und Begeisterung gesorgt. Wir spüren das zum Beispiell bei den Kulturveranstaltungen in der Remise. Das Publikum ist deutlich vielschichtiger geworden. Bludenz ist in und das freut mich sehr. Wenn auch das eine oder andere Langzeitthema etwas gedauert hat, wie die Realisierung der Bludner Rodelbahn, hat sich auch in diesem Zusammenhang bewahrheitet: dranbleiben und hartnäckig bleiben führt zum Erfolg.

Erfolgreich waren wir auch, was unsere Betriebsansiedlungen anbelangt. Große Betriebe wie Jäger Bau kommen nach Bludenz oder einer unserer Vorzeigebetriebe Bertsch, wird im kommenden Jahr die neue Niederlassung in Bludenz-Außerbranz ausbauen. Getzner Textil ist ja sowieso seit Jahren ein Erfolgsgarant. Ich habe mich stets bemüht, in dieser Stadt ein gutes Klima für die Wirtschaft und für die Stadtentwicklung zu schaffen. Es freut mich, dass dies aufgegangen ist.

Für mich wird sich im kommenden Jahr einiges ändern. Wie Sie wahrscheinlich alle wissen, habe ich beschlossen, bei den Stadtvertretungswahlen am 15. März 2020 nicht mehr zu kandidieren. Seit 1980 war ich aktiv in der Stadtvertretung und die letzten 15 Jahre hatte ich die Ehre, meiner Heimatstadt als Bürgermeister vorzustehen. Diese Arbeit hat mir stets Freude bereitet. Dass es immer einfach war, kann ich nicht sagen. Aber die Bilanz ist eine sehr positive und schöne.

Sie, liebe Bludnerinnen und Bludner bitte ich, sich aktiv einzubringen und zur Wahl zu gehen. Wer zur Wahl steht und wieviele Parteien antreten werden, steht aktuell noch nicht fest. Aber eines ist klar: Sie werden wählen. Bei der Gemeindevertretungswahl kann jeder, der am 30. Dezember seinen Hauptwohnsitz in Bludenz hat und älter als 16 Jahre ist, wählen. Das gilt auch für EU-Bürger. Eine hohe Wahlbeteiligung ist die beste Garantie, dass der Wille der Bludnerinnen und Bludner im Rathaus politisch umgesetzt wird.

Meinem Team - den rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bludenz in allen Einrichtungen: im Rathaus, im Bauhof, im ASZ, in den Kindergärten, in den Kleinkinderbeobachtungen, in der Musikschule usw. möchte ich an dieser Stelle danke für die Arbeit des vergangenen Jahres sagen. Vieles, was wir Politiker oft groß versprechen, kann nur durch eine gut funktionierende Mannschaft und das Zusammenspiel von vielen Kräften umgesetzt werden. Dafür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt: ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien für 2020 alles Gute, vor allem Gesundheit. Denn dann können wir die anstehenden Aufgaben bestmöglichst bewältigen.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mandi Katzenmayer

Vorbereitungen für Bauvorhaben bei Schulen

Baustart Bings im Februar, Wettbewerbe St. Peter und Mitte laufen



Hier soll „versenkt“ der dringend notwendige Erweiterungsbau der Volksschule St. Peter entstehen.

Schule und Kinderbetreuung, das sind die beiden Themen, die vor allem die bautechnischen aber auch andere Abteilungen im Rathaus beschäftigen. Drei Projekte stehen dabei im kommenden Jahr im Mittelpunkt.

Da ist etwa die Erweiterung der Kleinkindbetreuung bzw. des Kindergartens und der Schule in Bludenz-Bings. Unterirdisch mit dem Schul- und Kindergartengebäude verbunden, werden dort Räumlichkeiten für eine Kleinkindbetreuung für die Erweiterung des Kindergartens, aber auch notwendige schulische Nebenräume entstehen. Rund 1,5 Mio. Euro wird die Stadt investieren. Die Baueinreichung ist vor wenigen Tagen erfolgt. Anfang Februar wird der Spatenstich stattfinden.

Planungswettbewerbe für weitere Schulprojekte sind ausgeschrieben. Bei der Volksschule St. Peter werden unterirdisch vor dem Kloster ein Turnsaal und schulische Nebenräume, die durch einen Lichtofen oder durch eine Abböschung des natürlichen Areals Tageslicht erhalten werden, realisiert. Die Stadtvertretung hat die Einleitung eines Widmungsverfahrens und die Änderung des räumlichen Entwicklungskonzeptes bereits beschlossen.

Auch auf Schiene gebracht, ist die notwendig Erweiterung der Volksschule Bludenz

Mitte. In den vergangenen Jahren ist der Druck auf diese Volksschule sehr groß geworden. Die Stadt Bludenz hat sich weiterentwickelt – fast 2.000 Einwohner mehr seit 2010 und eine geänderte Schullandschaft (Ganztagesbetreuung, Deutschklassen) brauchen eine entsprechende Infrastruktur. Dies wird bei der VS Mitte angegangen. Ein neuer Trakt mit Klassenzimmern und Nebenräumen soll entstehen. In den Untergeschossen sollen Räume für das Stadtarchiv und für Vereine untergebracht werden. Auch ein Tanzsaal für die Musikschule wird realisiert.

Der nächste Schritt im Rahmen der Schulinfrastruktur wird im Rathaus bereits vorbereitet. „Wir dürfen die VS Obdorf und wahrscheinlich auch die Kinderbetreuung in diesem Stadtteil nicht vergessen. 2018 haben wir bei der Volksschule zwar Erweiterungen durchgeführt, damit sind wir aber noch nicht am Ende der Fahnenstange angelangt. Wahrscheinlich ist dort nach Abschluss der Bauten im St. Peter und Mitte die nächste Erweiterungsetappe notwendig“, kündigt Bürgermeister Katzenmayer an. „Da geht es nicht um tagespolitische Themen, hier geht es um die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt und vor allem um das Wohl unserer Kinder und auf diesem Rücken möchte ich kein politisches Gezicke erleben“, mahnt der Langzeitbürgermeister.



Die ersten Bodenuntersuchungen bei der Volksschule St. Peter wurden bereits durchgeführt.



Im Februar rollen in Bings bereits die ersten Bagger an.

Wahlkartenzustellung mit der Österreichischen Post

Wichtige Informationen zur Vorarlberger Gemeinderatswahl 2020



Stimmabgabe per Wahlkarte.



Am 15. März 2020 finden in Vorarlberg die Gemeinderatswahlen statt. In Bludenz steht zudem die Bürgermeister-Direktwahl an.

Mehr Infos:
Bürgerservicestelle
im Rathaus Bludenz,
Gunnar Vonbun,
Tel. 05552 63621-
451, buergerser-
vice@bludenz.at

**Allgemeine Infos
zur Postzustellung:**
Hausbriefkästen
müssen mit voll-
ständigem Namen
und Top-Nr. ange-
schrieben sein.

**Gemäß § 15
Absatz 5 des
Gemeindegengesetzes
muss im Falle
eines bewohnba-
ren Gebäudes der
Gebäudeeigentümer
die zugeteilte
Hausnummer von
außen gut sichtbar
anbringen.**

2019 war ein intensives Wahljahr und der Termin für die nächsten Wahlen steht bereits fest - die Vorarlberger Gemeinderatswahl wird am 15. März 2020 stattfinden. Eine eventuelle Stichwahl würde am 29. März 2020 durchgeführt.

Wahlberechtigt am 15. März sind all jene österreichischen oder EU-Bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in Bludenz haben. Stichtag ist der 30. Dezember.

Bei der Nationalratswahl im September 2019 wurden allein in Bludenz 1.100 Wahlkarten ausgestellt. Damit Ihre Wahlkarte bei der Gemeinderatswahl im März rechtzeitig ankommt und Ihre Stimme somit gültig ist, gilt es einiges zu beachten:

Bereits Ende Februar wird Ihnen eine Wahlinformation mit den beiden Stimmzetteln für die Bürgermeister-Direktwahl und die Wahl der Gemeindevertretung per Post zugesendet.

Bringen Sie bitte am Wahltag, 15. März 2020, die Wahlinformation, die beiden Stimmzettel sowie einen amtlichen Lichtbildausweis in Ihr Wahllokal mit.

Eine Wahlkarte kann ab Erhalt der Wahlinformation bis Mittwoch, 11. März, auf www.wahlkartenantrag.at beantragt werden. Persönliche Wahlkartenanträge in der Bürgerservicestelle des Rathauses sind bis Freitag, 13. März, 12 Uhr mittags möglich.

Damit die beantragte Wahlkarte von der Post auch termingerecht und sicher zugestellt werden kann, muss der Hausbriefkasten des Empfängers mit dem vollständigen Namen und der Top.Nr. angeschrieben sein.

Bis Mittwoch, 11. März, können die Wahlkarten auf dem Postweg zurückgesendet werden. Auf den Briefkästen der Post steht das Entleerdatum - bitte dieses beachten. Für die Gemeinderatswahl werden die Postbriefkästen in ganz Vorarlberg speziell beschriftet.

Die Wahlkarte kann natürlich ebenfalls bis Freitag, 13. März, persönlich bis 12 Uhr in der Bürgerservicestelle abgegeben werden.

Auf jeden Fall gilt - je früher desto besser.

Lokal einkaufen und digital profitieren

Die neue App „loja“ macht dies einfach und schnell möglich



Daniel Kappacher und Florian Rosmann bieten ein neues Bonussystem per App.

Die App „loja“ verbindet das lokale Einkaufserlebnis mit der digitalen Welt und honoriert Kundentreue in Form von Bonuspunkten. Bludenzner Betriebe wollen damit die Kundenbindung in der Innenstadt stärken.

„loja“ bietet Kunden die Möglichkeit, Punkte zu sammeln und dadurch von Händleraktionen zu profitieren. Im Gegensatz zu anderen Treuesystemen werden zudem keine personenbezogenen Daten der Kunden gespeichert. Für Händler bietet sich unter anderem der Vorteil einer direkten Kommunikation mit dem Kunden in Echtzeit. Entwickelt wurde die App von der Fortix GmbH in Dornbirn; in der Marktgemeinde Lustenau wurde diese bereits erfolgreich lanciert. Die Umsetzung und die Bewerbung des Projekts werden in Bludenz von der Stadtmarketing GmbH und der Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz unterstützt.

Mehr Infos:

www.loja.app

Aktuell können Punkte gesammelt werden bei:

Alpengasthof Muttersberg
Apotheke Bludenz-Stadt
Bäckerei Begle
Bitsche Optik
Heim Mode
Hingucker
Schmuckstück
Weinpunkt

Val Blu

MITTERNACHTS
SAUNA

JEDEN 1. FREITAG
SAUNIEREN BIS 24 UHR

SPEZIALAUFGÜSSE!

WWW.VALBLU.AT

Treffpunkt: Zäwas Suppenbar in Bludenz

Vorbeikommen - Probieren - Genießen



Neben der schmackhaften Tagessuppe gibt es auch ein kleines Kuchenangebot.



Hereinspaziert: Projektleiter Raphael Barwart und sein junges, dynamisches Team servieren zu Mittag schmackhafte Suppen.

Mehr Infos:

Zäwas-Suppenbar:
Kirchgasse 8,
6700 Bludenz
Nahrhafte, „bsundrige“ Suppen, jeweils von Montag bis Donnerstag, 11.45 bis 14 Uhr.

Zäwas Treffpunkt:
Montag bis Donnerstag, 11.45 bis 18 Uhr sowie Freitag: 13 bis 18 Uhr, gemütliches Verweilambiente mit Freizeit- und Bildungsangeboten, Kuchen & Kaffee, etc.

www.zaewas.at

Die Zäwas-Suppenbar in der Bludener Kirchgasse 8 ist ein beliebter Treffpunkt in der Mittags- und Nachmittagszeit. Mit „bsundrigen“ Suppen hat sie sich einen Namen über die Stadtgrenzen hinaus gemacht.

Täglich von Montag bis Donnerstag (jeweils von 11.45 bis 14 Uhr) wird eine „bsundrige“, nahrhafte Suppe aufgetischt. Gekocht wird frisch, vorwiegend mit regionalen Lebensmitteln. Jede Woche werden neue Kreationen angeboten: von der deftigen Linsensuppe mit Feigen und Schafskäse, der Käsesuppe mit Fenchel, der Blumenkohlsuppe mit Salbei bis zur Orientalischen Gerstensuppe mit Kichererbsen, ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Nachschlag garantiert

Die Suppen werden von Evi in der Werkstatt-Küche der Caritas vorbereitet: „Ich schaue, welches Wintergemüse in der Vorratskammer gelagert ist und kreiere dann eine Suppe daraus.“ Dabei lässt sie ihren Ideen freien Lauf und bereitet ihre eigenen Suppenvariationen zu. „Ich achte besonders darauf, dass die Suppen reichhaltig und sättigend sind, die Portion soll auch dazu beitragen, fit und energievoll durch den Tag zu kommen. Da wird jeder satt

und wenn nicht, gibt es gerne einen Nachschlag.“ Ergänzt wird die Speisekarte durch ein kleines Kuchenangebot. Zudem gibt es einen Zäwas-Drink, regionale Fruchtsäfte, Tee, Kaffee sowie alkoholfreies Bier.

Kulinarik schafft Begegnung – auch nachmittags

„Wer mittags nicht allzu viel Zeit versäumen möchte und Wert auf gesunde Ernährung legt, ist ebenso willkommen, wie Gäste, die gerne noch etwas verweilen und am Nachmittag entspannen oder Spaß haben möchten“, freut sich das Zäwas-Team rund um Projektleiter Raphael Barwart auf zahlreichen Besuch. „Wer ins Zäwas kommt, bewirkt nicht nur eigenes Wohlbefinden, sondern unterstützt aktiv ein Projekt der Caritas und trägt zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung bei. Denn eines ist sicher: Essen verbindet und schafft Begegnung.“ Diese gegenseitige Wahrnehmung findet im Zäwas zu Mittag als auch am Nachmittag statt.

Auf Facebook (Zäwas Suppenbar) werden wöchentlich die Menüpläne veröffentlicht. Gerne sendet das Zäwas-Team Ihnen auch die Menüpläne zu. Einfach eine E-Mail an zaewas@caritas.at schicken.

Weltspartag-Spende für den guten Zweck

Sparkasse Bludenz konnte heuer gleich zweifach unterstützen



Auch dieses Jahr finden die Spenden der Sparkasse Bludenz genau dort hin, wo sie Unterstützung geben und möglicherweise auch Leben retten.

Traditionell gibt's zum Weltspartag Geschenke für die jüngsten Sparer. Anstelle von Erwachsenen-Geschenken spendet die Sparkasse den Gegenwert für soziale Zwecke.

Dieses Jahr wurde der Spendenbeitrag geteilt. Einen Teil erhielt Familie Netzer, deren Sohn körperlich beeinträchtigt ist. Die Aufwendungen für Pflege und Therapien sind enorm. Die Spende soll dazu beitragen, dass der kleine Daniel eine weitere Therapie, die ihn in seiner Entwicklung fördert, in Anspruch nehmen kann.

Den anderen Teil der Spende konnte Vorstandsvorsitzender Christian Ertl an die Toni Russ-Preisträgerin Susanne Marosch überreichen. Der Verein Geben für Leben, Leukämiehilfe Österreich, und insbesondere das Team rund um Obfrau Susanne Marosch, leistet nahezu Unglaubliches. Durch sein segensreiches Wirken konnte der Verein bereits 144 Menschenleben retten. Mit jeder Spende können weitere Stammzellspender daraufhin überprüft werden, ob sie als Spender geeignet sind. Und das Beste: Jeder einzelne Spendeneuro geht direkt in die Typisierung.

Apropos Spenden: Wer für den Verein „Geben für Leben, Leukämiehilfe Österreich“ sein Herz öffnen möchte, findet unter www.gebenfuerleben.at alle Informationen, wie man Leben retten kann.

Social Media

**IMMER WISSEN,
WAS IN BLUDENZ
GERADE PASSIERT.**



www.bludenz.at



[bludenzstadt](https://www.facebook.com/bludenzstadt)



[bludenzstadt](https://www.instagram.com/bludenzstadt)

bludenz
Die Alpenstadt



Bio-Stärkesäcke statt Plastiksäcke

Bioabfallsammlung wird ab dem kommenden Jahr nachhaltiger



Ab 2020 gibt es in Bludenz neue Stärkesäcke für die Biotonne.

Mit dem Start der Abfallsackausgabe 2020 werden in der Stadt Bludenz künftig für die Bioabfallsammlung statt Plastiksäcken biologisch abbaubare Stärkesäcke verteilt. Der große Vorteil dieser Stärkesäcke ist, dass sie sich in der Natur komplett in Wasser und Kohlendioxid zersetzen.

Kunststoff im Bioabfall und in der Natur ist ein Problem. Ein Blick auf unseren Bioabfall zeigt, dass sich dort trotz der hohen Trennmoral viel zu viel Plastik befindet, aktuell sind es 13 Prozent. Mit den neuen Bioabfallsäcken aus Stärke wird damit ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gesetzt.

Die Stärkesäcke sind möglichst kühl und trocken zu lagern und innerhalb von sechs Monaten aufzubrechen. Ansonsten gibt es in der Handhabung im Vergleich zu herkömmlichen Bioabfallsäcken keine Unterschiede: Der Bioabfall sollte an einem kühlen und möglichst gut belüfteten Ort aufgestellt werden, im besten Fall verwendet man einen belüfteten Behälter mit Deckel.

Abfall-Entsorgungskalender 2020/21

Der neue Abfall-Entsorgungskalender 2020/21 wird in den nächsten Tagen aufliegen. Die Rechnungen mit den Bezugs-scheinen für Restabfall- und Biomüll-säcke werden Ende Jänner verschickt. Dann können auch die Abfallsäcke für das erste Halbjahr im Bludener Bürgerservice und im Abfallsammelzentrum Bludenz bezogen werden.

Neben dem herkömmlichen Abfallkalender gibt es auch die Abfall App für mobile Endgeräte. Die App kann über die Vorarlberger Umweltseite www.abfallv.at/abfallapp kostenlos heruntergeladen werden. Die Abfall App erinnert dann an die persönlichen Entsorgungstermine. Weiters ist es natürlich auch möglich, den Abfallkalender auf der Homepage der Stadt Bludenz unter www.bludenz.at/de/downloads einzusehen und herunterzuladen.

Was gehört zu Bioabfall?



JA

- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
- + verdorbene Lebensmittel
- + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
- + Eierschalen
- + Schnittblumen
- + Küchenpapier
- + Blätter
- + Knochen, Fleisch- und Fischreste
- + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange)
- + Topfpflanzen (ohne Topf)
- + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden



NEIN

- Kunststoffsäcke/-taschen
...zu den Kunststoffverpackungen
- Katzenstreu und Kleintiermist
...zum Restabfall
- biologisch abbaubare Kunststoffe
...zu Restabfall oder Kunststoffverpackungen
- Asche
...zum Restabfall
- Hygieneartikel
...zum Restabfall
- Medikamente
...zu den Problemstoffen
- Kaffee in Portionskapseln
...zum Restabfall oder zur Kaffee-Kapsel-Sammlung

Energiemeisterschaft der Bludnzer Kindergärten

Ein pädagogisches Projekt, das Bewusstsein schaffen will



Seit Oktober läuft das Projekt „Ein Königreich für die Zukunft“.

Ein Jahr lang widmen sich die sechs städtischen und zwei privaten Kindergärten dem Thema Energie. Dabei werden sie vom pädagogischen Angebot „Ein Königreich für die Zukunft“ des Energieinstitutes Vorarlberg unterstützt.

Licht ausschalten, Wasserhahn zudrehen, Türen schließen – im Rahmen der laufenden Energiemeisterschaft sollen Energiesparpotenziale erkannt und Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Die 380 Bludnzer Kindergartenkinder werden dabei aktiv in die Prozesse eingebunden. So sollen sie nicht nur für einen bewussteren und verantwortungsvollen Umgang begeistert werden, sondern erfahren zudem auch viel Wissenswertes zu den Themen Wärme, Strom, Wasser und Mobilität.

Das Engagement wird auch belohnt, denn die Kindergärten erhalten 50% der realisierten Kosteneinsparungen aus dem e5-Budget der Stadt zurück.

Neues Müllfahrzeug und E-Auto für Bludenz

Umwelt und Mobilität sollen weiter forciert werden



Das neue Müllfahrzeug fährt mit Hydrodrive-Antrieb.

Die Stadt Bludenz setzt in Zukunft verstärkt auf den Einsatz von Elektromobilität. So wird seit diesem Sommer die innerstädtische Straßenreinigung von einem E-Mobil unterstützt und auch der städtische Dienstfahrzeug-Pool wird mit einem Elektroauto aufgestockt.

Die Themen Umwelt und Mobilität werden in der e5-Stadtgemeinde Bludenz in Zukunft auch anderweitig forciert. So wurde erst im Herbst ein weiteres Müllfahrzeug angeschafft. Damit wird die Abfallwirtschaft der Stadt im Bereich der Haushaltsabholung optimiert. Das neue Fahrzeug der Marke MAN verfügt über modernste Technik. Neben Rückfahrkamera und Abbiegeassistent (Toter Winkel-Assistent) für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen die neueste Ladetechnik sowie die Griffheizung und Gegensprechanlage für Arbeiterleichterung.

Die An- und Abfahrt zum ASZ sollte über die Montafonerstraße und nicht durch Brunnenfeld erfolgen, da es sich hier um eine Fahrradstraße handelt!

Tag der offenen Tür in Betreuungseinrichtungen

Wir öffnen Tür und Tor, die Betreuungseinrichtungen stellen sich vor



Am 2. März 2020 finden die Kindergartenanmeldungen statt.



Die Bienenwabe ist nur eine der Bludener Kleinkindbetreuungseinrichtungen, die am Tag der offenen Tür besichtigt werden kann.

Mehr Infos:

Abteilung Bildung,
Kinderbetreuung,
Jugend und
Integration
Tel. 05552 63621-
245
familie@bludenz.at

Teilnehmende Einrichtungen:
Farbtüpfle
Kinderhaus Mücke
Stadtwichel
Bienenwabe
Bingser Zwergle

Nähere Informationen zu den Einrichtungen finden Sie auf www.bludenz.at/kinder.

Kaum hat ein Kind das Licht der Welt erblickt, schon wird es für manche Zeit, wieder in die Berufswelt einzusteigen und den kleinen Schatz erste eigene Erfahrungen machen und neue soziale Kontakte knüpfen zu lassen. Wo könnte Ihr Kind das besser, als in einer Kleinkindbetreuungseinrichtung?

Dieser Schritt ist sowohl für Eltern, als auch Kinder etwas besonders. Es ist wichtig, dass sich alle in der Betreuungseinrichtung wohl fühlen. Damit Sie so viele Eindrücke wie möglich erhalten und die beste Entscheidung für Ihre Familie treffen können, findet am Freitag, 21. Februar 2020, von 15 bis 18 Uhr, in allen teilnehmenden Kleinkindbetreuungseinrichtungen und der Spielgruppe der Tag der offenen Tür statt. Alle Familien, deren Kinder am Stichtag 31. August 2020 zwischen 1 und 3 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen nicht nur die Räumlichkeiten zu entdecken, sondern auch das Personal kennenzulernen und alle offenen Fragen zu stellen.

Die Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2020/21 werden in der Bildungsabteilung im Zeitraum vom 9. bis 13. März 2020 entgegengenommen. Grundvoraussetzungen für einen Betreuungsplatz sind der Haupt-

wohnsitz in Bludenz sowie die Berufstätigkeit beider Elternteile. Diese muss bei der Anmeldung mit den entsprechenden Arbeitsbestätigungen nachgewiesen werden.

Kindergarten

Kinder, die zum Stichtag 31. August 2020 zwischen 3 bis 5 Jahre alt sind, können ab Herbst 2020 einen Kindergarten besuchen. Die Anmeldung für die kleinen Neulinge findet am Montag, 2. März 2020 von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (Waldkindergarten nur vormittags) direkt in den Kindergärten statt.

Das Angebot der Stadt Bludenz reicht von Dreijährigen-, über Regel- bis hin zu Ganztagsgruppen. Die Ganztagsgruppe im Kindergarten Igel ist sogar ganzjährig geöffnet. Bei der Anmeldung für Ganztagsgruppen sind die Arbeitsbestätigungen beider Elternteile mitzubringen.

Nützen Sie den Anmeldetag, um in allen Kindergärten zu schnuppern und somit viele Eindrücke zu gewinnen. Die Anmeldung ist jedoch nur im Wunschkindergarten möglich.

Aktuell werden 385 Kinder in 23 Gruppen von 85 Pädagoginnen und Assistentinnen betreut.

Infoveranstaltung im Rathaus Bludenz

Im Februar 2020 stehen dabei Pflegeberufe im Fokus



Pflegeberufe bieten ein breitgefächertes Berufsspektrum.

Die Stadt Bludenz lädt in Kooperation mit connexia Implacmentstiftung zum Informationsabend „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege“ am Donnerstag, 6. Februar 2020, um 19 Uhr ins Rathaus Bludenz ein.

Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten oder Interesse an einem Beruf im Betreuungs- und Pflegebereich haben, bekommen dort alle dafür relevanten Informationen. Interessierte Menschen sollen einen Einblick in den beruflichen Alltag eines Pflegeheimes, des Krankenpflegevereines und anderer sozialer Einrichtungen erhalten. Zudem können sich die Besucherinnen und Besucher vor Ort über Fördermöglichkeiten und die Chancen im Pflege- und Sozialbereich informieren. Das Sozial- und Gesundheitswesen bietet sichere Arbeitsplätze in Wohnortnähe sowie vielfältige Karrierechancen.

Mehr Infos:

Sozialabteilung der
Stadt Bludenz
Tel. 05552 63621-243

Die neuen 60er feiern im Jahr 2020

Jahrgängerinnen und Jahrgänger 1960 werden gesucht



So sah 1960 die Bludener Altstadt aus - wie sehen heute die „neuen 60er“ aus?

Im Jahr 2020 werden die Jahrgängerinnen und Jahrgänger von 1960 60 Jahre alt. Das muss natürlich zünftig mit einem großen Treffen des Jahrganges 1960 gefeiert werden.

Gerhard Krump, selbst ein Bald-60er, ist bereits mit den Vorbereitungen für die Feier beschäftigt. Um die Veranstaltung bestens organisieren zu können, werden nun die Bludener 1960er gesucht.

Wer Interesse hat, seine Jahrgängerinnen und Jahrgänger aus Bludenz kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen den runden Geburtstag zu feiern, kann sich bei Gerhard Krump unter 0664 2110146 per WhatsApp-Nachricht oder per Mail an gkrump@gmx.at melden.

Mehr Infos:

Gerhard Krump,
MAS
St. Peterstraße 18
6700 Bludenz

Tel. 0664 2110146
gkrump@gmx.at

SeneCura Laurentius-Park abermals ausgezeichnet

SeneCura erhält Prädikat „Ausgezeichnete Gemeinschaftsküche“



Die SeneCura hat schon wieder einen Grund zu feiern.

Qualität wird bei SeneCura in allen Häusern und in allen Bereichen groß geschrieben - auch in der Küche.

Vor kurzem bestätigte dies die Vorarlberger Landesregierung mit der Verleihung einer Urkunde: Für die Verwendung von regionalen Lebensmitteln erhielt die hauseigene Küche des SeneCura Laurentius-Parks Bludenz von Landesrat Christian Gantner das Prädikat „Ausgezeichnete Gemeinschaftsküche“ und darf ab sofort die Auszeichnung „Vorarlberg am Teller 2019“ führen.

Bei der SeneCura legt man Wert auf beste Qualität. Das betrifft nicht nur die Betreuung und Pflege, sondern auch die Ernährung der Seniorinnen und Senioren. Regionalität und Saisonalität sowie eine ausgewogene und gesunde Ernährung stehen im Fokus.



Die SeneCura wurde erneut ausgezeichnet - diesmal für die Küche.

MoHi Bludenz unter neuer Leitung

Simona Marinier übernimmt Aufgaben von Elisabeth Falch

Weitere Infos:

Büro Krankenpflegeverein, Tel. 05552 62431

Pflegedienstleitung, Tel. 0664 51 39405

Mobiler Hilfsdienst, Tel. 0664 9652259

krankenpflegeverein@bludenz.at

mohi-leitung@bludenz.at

www.krankenpflegeverein-bludenz.at

Simona Marinier wurde zur neuen MOHI-Leiterin beim Krankenpflegeverein Bludenz bestellt. Sie folgt damit Elisabeth Falch, die sich nach 25 Jahren Mitarbeit im MOHI, davon 14 Jahre als Einsatzleiterin, neu orientiert.

Elisabeth Falch übergibt nach 25 überaus erfolgreichen Jahren die Leitung an Simona Marinier, die bisher die Stellvertretung inne hatte. Die neue Leiterin hat ein klares Ziel, gemeinsam mit ihrem über 110-köpfigem Team möchte sie Betagten, Alleinstehenden, Hilfebedürftigen und Kranken dabei helfen, ihr Leben weiter in gewohnter Umgebung verbringen zu können.

Es ist übrigens nie zu spät, dem Krankenpflegeverein beizutreten. Es geht ganz einfach. Unter 05552 62431 anrufen und der Krankenpflegeverein erledigt alles.



Elisabeth Falch und ihre Nachfolgerin Simona Marinier.

Seniorenbeirat Bludenz informiert

Vielfältiges Angebot für Seniorinnen und Senioren

REPAIR CAFÉ

Repair Café – HelferInnen gesucht

Jeden letzten Freitag im Monat von 13 bis 16.30 Uhr im Carla Store in der Klarenbrunnstraße. Repariert werden dabei defekte Elektrokleingeräte. Das Team sucht dringend Verstärkung. Handwerklich geschickte Personen, welche am letzten Freitag im Monat am Nachmittag Zeit haben, melden sich bitte bei Karl Thaler, Tel. 0664 8063621870 oder per Mail unter: karl.thaler@bludenz.at

FITNESS

„Mach mit – halt Schritt“ Gedächtnistraining mit Bewegung!

Der Kurs startet im Frühjahr 2020 mit Frau Isabelle Naumann. Infos zum Kurs und zur Anmeldung unter der Tel. 05552 63621-243.

Best Ager – Fitness 60+

Start am Do. 20.2., um 17.30 Uhr im Bundesgymnasium Bludenz (Turnsaal 1 für 10 Einheiten). Weitere Infos und Anmeldung bei der Volkshochschule Bludenz, Tel. 05552 65205.

GEMEINSCHAFT / VEREINE

Pensionistenverband – Programm für Junggebliebene und Erlebnishungrige

- jeden Montag Nachmittag geselliges Zusammensein im Clubheim Laurentiuspark
- monatliche gemütliche Wanderung mit Hock im Oberland
- immer Dienstags: Singprobe des Pensionistenchors im Clubheim
- Di. 14.1., Fotoshow Highlights 2019 im Clubheim
- Mo. 24.2., Rosenmontagsparty mit Livemusik im Clubheim
- Di. 17.3., Jahreshauptversammlung im

Stadtsaal

Weiter Informationen zu Konzert- oder Theaterbesuchen unter www.pv-bludenz.at oder bei Günter Zoller, Tel. 0680 1205964 oder Mail an guenterzoller25@gmail.com sowie in den Schaukästen bei der Remise und in der Südtiroler Siedlung. Komm vorbei - du bist willkommen!

Treffen der Aktiven Diabetiker

- jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Selbsthilfe Bludenz/Füranand, Untersteinstraße 8 (rechts neben dem Eingang der Bank Austria, 1.OG).

Bludenz Liederkranz

- jeden Mittwoch um 20 Uhr Musikprobe im Probelokal in der Musikschule Bludenz (unverbindlicher Probebesuch jederzeit möglich).
- Sa. 18.1., 20 Uhr, „Sängerball“ auf dem Muttersberg (Bergfahrt ab 18.54 Uhr).
- So. 29.3., 11 Uhr Matinee im Stadtsaal Bludenz

Weitere Informationen bei Obmann Herrn Ing. Hans Getzner, Tel. 0664 3579958.

RÜCKBLICK

Diabetesgruppen besuchten den Viktualienmarkt in München

Die Vorarlberger Diabetesgruppen der Selbsthilfe besuchten den Viktualienmarkt in München. Vor allem interessierten sich die TeilnehmerInnen für gesunde Kräuter und Lebensmittel der Region. Die Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende Elke Fett – eine gebürtige Bregenzerin – führte die Gruppe durch den Markt und erzählte vom Entstehen und der Philosophie des Marktes. Organisiert wurde der Ausflug vom stellvertretenden Obmann der Selbsthilfe Joe Meusburger und dem Koordinator und Gruppenleiter von Bludenz, Willi Mungenast.



Nur eines der vielen Senioren-Angebote: Fitness 60+.



BLUDENZ



„treffpunkt: TANZ“ mit Helga Marzluf lieferten einen schwungvollen Auftritt.

Bei Interesse an der Nordic Walking Gruppe und für weitere Infos:

Willi Mungenast,
Tel. 0664 1567190
www.selbsthilfe-vorarlberg.at



„Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung“. (Hannes Moser, Obmann Seniorenbeirat)



Für ein buntes Ausstellungs- und Rahmenprogramm bei den Senioren Kreativtagen war bestens gesorgt.

Kontakt:
Seniorenbeirat der
Stadt Bludenz
gesundheits@
bludenz.at

SENIOREN KREATIVTAGE

Von 18. bis 20.10. fanden bereits zum dritten Mal die Senioren Kreativtage statt. Nach der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer fand die beliebte Modenschau mit Be Queen, Heim Moden und Wiedemann statt. Musikalisch wurde der Abend von der Musikschule Bludenz begleitet. Danach präsentierten die Talente ihre kreativen Ideen im Bludener Stadtsaal. Neben den schwungvollen Tänzen wurden auch Texte und Mundartlesungen vorgetragen. Musikalische Beiträge mit der Gruppe Posch und Herr Grell mit seiner Kalimba umrahmten die Lesungen. Der Vortrag der Polizei zum Thema „Schutz vor Betrug“ lockte ebenfalls zahlreiche BesucherInnen an.

SENIORENTEAM DER PFARRE

Treffpunkt jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim Hl. Kreuz „Zemma“, Sägeweg 16. Nächste Termine: 9.1.2020, 6.2.2020, 5.3.2020, 2.4.2020.

TANZEN

„treffpunkt: TANZ“: mit Helga Marzluf, jeden Dienstag um 17.30 Uhr in der Landesberufsschule, Unterfeldstraße 27, obere Aula. Infos unter Tel. 0664 4725678 oder tanzenmit-helga@aon.at.

TERMIN MUSIKSCHULE

Do., 5.3., 15 Uhr - MusikschülerInnen musizieren für die SeniorInnen. BewohnerInnen der Senecura und SeniorInnen sind zu einem Nachmittagskonzert der Musikschule in die Senecura eingeladen. Anmeldungen beim Amt der Stadt Bludenz, Sozialabteilung, Melissa Konzett unter der Tel. 05552 63621-243 oder gesundheits@bludenz.at.



Nachmittagskonzert der Musikschule in der Senecura.

**Prostatavorsorge
ab 45 kann
dein Leben retten.**

Prostatakrebs im Frühstadium zeigt keine Symptome. Männer ab 45 gehen regelmäßig zur Prostatavorsorge, zur Bestimmung eines PSA-Basis-Wertes damit ein Anstieg erkannt werden kann! www.vsprostatatakrebs.at



Villa K. Ski- und Snowboardcamp 2020

Garantiert keine Langeweile in den Semesterferien



Spaß und Action im Schnee gibt's beim Ski- und Snowboardcamp der Offenen Jugendarbeit - Villa K.

Auch heuer bietet sich für interessierte Jugendliche wieder die Möglichkeit, am Ski- und Snowboardcamp in den Semesterferien teilzunehmen. Die Offenen Jugendarbeiten Bludenz, Lustenau, Klostertal, Montafon und Dornbirn machen's möglich.

Cooler Programm

Wenn man von Wintersport in den Semesterferien spricht, gehört für Vorarlbergs Jugendliche mit Sicherheit das Ski- und Snowboardcamp der Offenen Jugendarbeit zu den Höhepunkten. Das Skigebiet Sonnenkopf wird von 10. bis 14. Februar zum Schauplatz für junge Schneesportbegeisterte aus ganz Vorarlberg. Ob bei eisiger Kälte oder strahlendem Sonnenschein, die Pisten werden auch 2020 bis zum späten Nachmittag unsicher gemacht, wobei der Spaß am Wintersport immer im Vordergrund steht. Den TeilnehmerInnen können sich zudem auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen: Safty Check Workshop, Tischtennis, Billard, Val Blu Besuch, Spieleabend und vieles mehr erleben die Jugendlichen in dieser Woche.

Selbstvertrauen stärken

Das Ski- und Snowboardfahren bietet den Jugendlichen einen hohen Erlebniswert, der

Abseits von Internet, Zocken und Co. eine wichtige gesundheitsfördernde Alternative darstellt. Im Camp werden Zusammenhalt und Gruppengefühl sowie Selbstvertrauen durch reale Erfolgserlebnisse gestärkt. Das Projekt ermöglicht vielen Jugendlichen einen Zugang zum prestigeträchtigen Wintersport und schafft neue Kontakte – und das zum sensationellen Preis von 120,- Euro. Die Nachfrage ist groß, also meldet euch schnell an: www.villak.at.

Die Villa K. bedankt sich beim Amt der Stadt Bludenz, dem Land Vorarlberg, Skigebiet Sonnenkopf, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Sajas für die Unterstützung des Projekts.

Ski- und Snowboardcamp 2020

für Jugendliche ab 10 Jahren
Termin: Montag, 10. Februar bis Freitag, 14. Februar 2020
Ort: Sonnenkopf Klostertal
Kosten: 120,- Euro pro Person inkl. Wochenkarte, Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Ski- und SnowboardlehrerInnen und vielseitigem Rahmenprogramm
Anmeldung: www.villak.at



Feinster Powder erwartet euch am Sonnenkopf.



Vom 10. bis 14. Februar geht's ab auf die Piste.

Mehr Infos:

www.villak.at

Die Top Events im Winter und Frühjahr 2019/2020

Das Bludener Veranstaltungsprogramm wird musikalisch und bunt



Im Februar reiht sich ein Fasnatumzug an den nächsten.



Der Höhepunkt der närrischen Zeit ist das Faschingswochenende mit dem großen Jöri-Umzug in Bludenz.



Das Jahr 2020 beginnt mit einem musikalischen Hochgenuss.

Mehr Infos:

Bludenz
Stadtmarketing
GmbH
Tel. 05552 63621-258
stadtmarketing@
bludenz.at

Folge uns auf
Facebook und
Instagram unter
@bludenzstadt

01. Januar 2020

Lions-Neujahrskonzert im Stadtsaal
Rund 70 Jugendliche des Jugend-
sinfonieorchesters der Musikschulen des Be-
zirks Bludenz musizieren für den guten
Zweck.

16. Januar 2020

**Neujahrsempfang der Stadt Bludenz
im Stadtsaal**

Die Stadt Bludenz lädt zum Neujahr-
sempfang, musikalisch umrahmt durch
die Harmoniemusik Stallehr-Bings-Ra-
din. Kostenlose Eintrittskarten erhalten
Sie im Bürgerservice des Rathauses.

24. Januar 2020

**Zunftball der Funkenzunft Bings-Stal-
lehr-Radin im Davennasaal in Stallehr**

4. Februar 2020

100 Jahre Musikschule Bludenz
Buntes Konzert der Schülerinnen und
Schüler im Saal im Schulpark

7. Februar 2020

**Musikball der Harmoniemusik Stal-
lehr-Bings-Radin im Davennasaal in
Stallehr**

09. Februar 2020

Rungeliner Maskenlauf

22. Februar 2020

**Kinderfasnatumzug der Funkenzunft
Bings-Stallehr Radin**

22. Februar 2020

Fasnat total im Städtle: JÖRI-Party

Die dekorierten Geschäfte und Lokale
erwarten die Jöris. Musik und Bewirtung
durch die Funkenzunft Bludenz in der
Mühlgasse. Partyzelte beim Remise-Vor-
platz und beim Postplatz.

15 Uhr: Umzug vom Rathaus zum Ried-
millerplatz, anschließend Schlüsselüber-
gabe

16 Uhr: Faschingsveranstaltung beim
Remise-Vorplatz

17 Uhr: JÖRI-Party mit Livemusik und
mit Bewirtung durch die Funkenzunft
Bludenz

23. Februar 2020

**Fasnat total im Städtle: Großer JÖRI-
Umzug**

14 Uhr: Beginn Umzug

16 Uhr: JÖRI-Party mit Livemusik und
Bewirtung durch die Funkenzunft Blu-
denz

25. Februar 2020

**Kinderfasching der Funkenzunft Braz
in der Klostertalhalle in Braz**

Funkenabbrennen in Bludenz

Traditionelles Winteraustreiben der Funkenzünfte



Mit den alljährlichen Funkenfeuern soll der Winter endgültig in die verdiente Pause geschickt werden.

Am Wochenende nach dem bunten Fasnatstreiben findet in Bludenz wieder das traditionelle Funkenabbrennen statt. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag sorgen die Funkenzünfte in Bludenz und Umgebung wieder für spektakuläre Funkenfeuer.

Los geht es am Funkensamstag, 29. Februar 2020, in Bings und Braz:

Um 18.30 Uhr steigt am Funkenplatz Bings die große Funkenparty mit Klangfeuerwerk und Bewirtung durch die Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin.

Infos: Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin, Tel. 0664 4652681, www.biggi-bigi.at.

Auch in Braz startet das Funkenabbrennen mit großem Feuerwerk bereits am Samstag, 29. Februar 2020, um 20 Uhr. Beim Funkenplatz Braz (300 Meter oberhalb der Kirche) bewirbt die Funkenzunft.

Infos: Funkenzunft Braz, Tel. 0664 4067084, www.funkenzunft-braz.at.

Am Funkensonntag, 1. März 2020, werden dann auch die Funken in Bludenz brennen: Bereits am frühen Nachmittag findet ein Fackelbaukurs am Funkenplatz in der Schillerstraße statt. Die Funkenzunft Bludenz bewirbt. Um 18.15 Uhr startet der Fackel- und

Lampionumzug vom Riedmillerplatz zum Funkenplatz, wo um 18.30 Uhr das traditionelle Funkenabbrennen stattfindet.

Für einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf kommt es zu Straßensperren in der Schillerstraße zwischen den Kreuzungen mit der Schmitten- und Rungelinerstraße in der Zeit von 13 bis 23 Uhr.

Infos: Funkenzunft Bludenz, www.funkenzunft.com.

Fackelbauen, Küachle, Glühmost und andere Köstlichkeiten gibt es am Funkensonntag auch ab 13 Uhr in Rungelin. Der Funken wird um 19 Uhr angezündet. Anschließend kann man im Zunftlokal am Haldenweg nochmals das Tanzbein schwingen. Auch hier sind Straßensperren im Bereich des Haldenweges zwischen den Kreuzungen In der Halde und der Rungeliner Dorfstraße in der Zeit von 10 bis 21 Uhr notwendig.

Infos: Funkenzunft Rungelin, zunftsreiber@hutschla.at, www.hutschla.at.

Im Obdorf am Funkenplatz Winkelweg/Römerweg wird um 19 Uhr der Funken abgebrannt. Die Funkenzunft Obdorf bewirbt den Funkenplatz ab 18 Uhr.

Die Funkenmeister leben hoch!



Der Funkenmeister lebe hoch!

Mehr Infos:

www.bludenz.at

Neuigkeiten aus der Bludenzner Geschäftswelt

Firmenjubiläen und Neueröffnungen zum Jahresende



Das neue Nachhilfeeinrichtung in Bludenz: Smile Akademie.



Im „Naturladen Ida“ von Nicole Vierhauser finden KundInnen eine Vielzahl an Produkten aus biologischem Anbau.

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum:

Elektro Neyer

Der Elektrofachhandel in der Bahnhofstraße 9 feierte im November sein **70-jähriges** Bestehen. Seit seinen Anfängen steht der Fachbetrieb für kompetente Beratung und höchste Qualität.

Schneiderei Linda

Seit mittlerweile **5 Jahren** sorgt Schneiderin Linda Mischitz in ihrem Atelier in der Sturmgasse 1 dafür, dass alles passt und sitzt.

Ob original italienische Pasta, individuelles Lerncoaching oder hochwertige Kosmetik aus dem Naturladen – die Bludenzner Geschäftswelt bietet von allem etwas.

Naturladen Ida

Unter dem Namen „Naturladen Ida“ wird „Fini's Naturladen“ in der Wichnerstraße 36 von Nicole Vierhauser seit September weitergeführt. Im Sortiment sind neben Gewürzen und Ölen nach Hildegard von Bingen auch frisches Obst, Gemüse und Getreide sowie Kosmetikprodukte. Alle Produkte stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Auf Wunsch werden die bestellten Waren auch per Post zugestellt.

Dr. Lothar Boso

Dr. Lothar Boso eröffnete Anfang Oktober eine Wahlarztpraxis in der Kapuzinerstraße 20. Die Ordination bietet eine allgemeine internistische Praxis mit rheumatologischem Schwerpunkt.

Smile Akademie – Die Lernoase

Im Haus der Gesundheit am Bahnhofplatz 1a hat die Lernoase „Smile Akademie“ eröffnet. Angeboten werden neben Nachhilfe für Schüler und Lehrlinge auch Sprachkurse, Lerncoachings und Maturavorbereitung – auch für Erwachsene.

Da Nello

Die Italiener Nello Annunziata und Claudio Mattia bieten im ehemaligen „Mizzitant“ in der Kirchgasse 12 mit Pizza und Pasta original italienische Spezialitäten. Der Fokus liegt dabei auf der Qualität und dem unverfälschten Geschmack der italienischen Produkte.



Konnte heuer ihr 5-jähriges Bestehen feiern: Schneiderei Linda Mischitz.



Jubiläum 200 DuoSparen.

Eine ertragreiche Kombination –
aus Sparbuch und Fonds
2 Jahre Fixzins 0,75 % kombiniert mit
attraktiver Fondsveranlagung

sparkasse.at/bludenz
facebook.com/SparkasseBludenz

SPARKASSE 
Bludenz

#glaubandich

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Remise startet mit Musik & Kabarett ins Jahr 2020

Das Kulturprogramm im neuen Jahr für Jung und Alt



„Nägl mit Köpf“
macht Gabi
Fleisch in ihrem
Musikkabarett.



Partystimmung verspricht das Gastspiel des Boban Markovic Orkestar am 6. Februar in der Remise Bludenz.

Mehr Infos:
Bludenz Kultur
Tel. 05552 63621-236
bludenz@kultur.at

Finde uns auf
Facebook unter
@bludenz.kultur

Tickets gibt's bei
allen ländleTICKET-
Vorverkaufsstellen,
Sparkassen und
Raiffeisenbanken
in ganz Vorarlberg,
online auf
www.laendle-
ticket.com sowie im
Tourismusbüro
Bludenz,
Rathausgasse 5.

Musik aus nah und fern, Kabarett, Poetry Slam, Kinderprogramm, Filmvorführungen, Ausstellung, Tanz u.v.m. – das Remise-Programm gestaltet sich auch im neuen Jahr vielfältig wie eh und je.

Musikalisches Lichtspiel zwischen Orient und Okzident: „Unter der Laterne“ feiert die Zusammenkunft von traditioneller und neuer Musik aus dem Morgen- und dem Abendland. Überlieferte Melodien aus Griechenland, der Türkei, Osteuropa, arabischen Ländern und dem Alpenraum treffen aufeinander. In der Remise greifen sechs Musiker unter der Leitung von Andreas Paragioudakis-Fink das Thema „Liebesgedicht“ auf.

Sa, 18.01., 20 Uhr
Unter der Laterne – Liebesgedicht

Das beste Balkan-Brass-Orchester der Welt: Boban Markovic hat sich nicht nur auf dem Balkan, sondern weltweit einen hervorragenden Ruf als Musiker erspielt. Seit Jahrzehnten bereist das Boban Markovic Orkestar den Globus – als gefeierte Stars des Balkan Brass! Am 6. Februar gastiert das Brass-Orchester zum ersten Mal in Bludenz.

Do, 6.02., 20 Uhr
fremde.nähe: Boban Markovic Orkestar

Kabarett aus Vorarlberg: „Nägl mit Köpf“ von Gabi Fleisch ist ein Musikkabarett für Verheiratete, Geschiedene, Verliebte, Singles und solche, welche bei guter Musik einfach wieder einmal von Herzen lachen möchten. Auch „Die drei Friseure“ nehmen das Publikum mit auf eine absurde Reise durch die Welt und die Musikgeschichte.

Do, 30.01., 20 Uhr
Kabarett: Gabi Fleisch „Nägl mit Köpf“

Sa, 14.03., 20 Uhr
Kabarett: Die drei Friseure „Jetzt mit lustig“

Weitere Highlights in der Remise

Do, 9.01., 20 Uhr: Verein allerArt:
Galerieeröffnung - Gewicht Farbe

Do, 13.02., 19:30 Uhr: **QUARTA ¼,**
4 Länder Jugendphilharmonie

Fr, 14.02., 20 Uhr: Verein allerArt
Female Voices: Iris Gold

Fr, 28.02., 15 Uhr: kinder.welten:
„Das kleine Ich bin Ich“

Fr, 20.03., 20 Uhr: **Poetry Slam Bludenz**

Do, 26.03., 20 Uhr: **tanz.art: „Hölle**
Hölle Hölle“ – Silvia Salzmann

Alpinale nach 16 Jahren wieder in Bludenz

Von 11. bis 15. August 2020 läuft das Rennen um das Goldene Einhorn



Das ALPINALE Kurzfilmfestival kehrt im kommenden Jahr nach Bludenz zurück. Das Organisationsteam erwartet sich davon neue Impulse.

Mit der Rückkehr der ALPINALE nach Bludenz kann sich das Kurzfilmfestival im urbanen Umfeld der Bezirkshauptstadt Bludenz neu positionieren. Der Kurzfilm spielt dabei weiterhin die zentrale künstlerische Rolle. In Abstimmung mit der Stadt Bludenz soll dabei neben der Remise die Stadt an sich bespielt werden und so ein besonderes Festivalflair entstehen.

„In Nenzing konnte sich der Verein in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich entwickeln“, so Obfrau Manuela Mylonas. Diese Entwicklung führte allerdings dazu, dass die ALPINALE an infrastrukturelle Grenzen vor Ort stieß. Der Erfolg des Kurzfilmfestivals und die zahlreichen internationalen Gäste sorgten etwa für Engpässe bei Übernachtungen im Ort. Die Unterbringung außerhalb von Nenzing wiederum war mit einem hohen logistischen Aufwand verbunden. Zudem fehlte es an geeigneten Räumlichkeiten für eine Weiterentwicklung des Programms mit zusätzlichen Filmvorführungen und Workshops. Auch die gastronomische Bewirtung während der Festivalwoche, besonders nach Ende der Vorführungen, stellte eine Herausforderung dar.

Back to the roots

In Bludenz sieht der Verein die passende

Infrastruktur gegeben, um die ALPINALE auch in den nächsten Jahren weiterhin erfolgreich durchführen zu können. Obfrau Manuela Mylonas erhofft sich mit diesem Schritt auch neue Impulse für die Organisation des Kurzfilmfestivals setzen zu können.

Bereits mit der ALPINALE Ländle Tour oder der Obacht! Horrorkurzfilmnacht zu Halloween konnte der Verein sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Bludenz sammeln. Die Verantwortlichen sind sich einig, dass der Schritt zurück zum Ursprungsort der ALPINALE die richtige Entscheidung ist.

Über die ALPINALE

- 1985 wurde die ALPINALE in Bludenz von Günther J. Wolf und Otmar Rützler gegründet.
- Das Goldene Einhorn, der Preis der ALPINALE, ist vom Wappentier der Stadt Bludenz abgeleitet.
- Gefördert vom Bundeskanzleramt, dem Land Vorarlberg und der Stadt Bludenz
- Mehr als 2.000 BesucherInnen jährlich
- Rund 40 - 45 internationale Kurzfilme werden in der Festivalwoche gezeigt
- Internationale Fachjury



Das Goldene Einhorn wird 2020 wieder in Bludenz vergeben.

Mehr Infos:

Verein ALPINALE Kurzfilmfestival
Johannes Rinderer,
johannes@alpinale.at, Tel. 0699 814467

Kulturamt der Stadt Bludenz
kultur@bludenz.at,
Tel. 05552 63621-236

ALPINALE Ländle Tour am
Mi, 11. März 2020,
um 19.30 Uhr in der
Remise Bludenz.

Kultur.LEBEN lockt mit Highlights im Programm

Hochkarätige Gäste unterstützen auch 2020 den guten Zweck



Man darf sich auf Schauspielerin Petra Morzé im Kultur.LEBEN Programm freuen.



Am 1. Februar spielt das Oberton String Octet in der Bludenz Remise Werke von Edward Grieg, Franz Schubert und Astor Piazzolla.

Weitere Infos:

Mehr zum Programm, Eintritts- und Abo-Preisen sowie über das Projekt der Caritas Vorarlberg finden Sie unter www.kultur-leben.at.

Alle Veranstaltungen in Bludenz und Nüziders beginnen um 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse, allen Hypobanken, Tourismusbüro Bludenz, Tel. 05552 63621-790 und Gemeindeamt Nüziders.

Die Kultur.LEBEN-Reihe holt für 2020 wieder jede Menge hochkarätige Stars ins Ländle. Mit interessanten Vorträgen, ausgefallenen Lesungen und herausragenden Konzertabenden bietet das Programm im kommenden Jahr Kulturgenuß auf hohem Niveau.

So darf man sich gleich zum Auftakt im Januar auf ein Wiedersehen mit Klaus Maria Brandauer freuen. Aber auch Autor Michael Köhlmeier, die Kultband Zündschnur & Bänd, das Artis Quartett, das Oberton String Octet, Klassikgrößen wie Rainer Honeck und Christopher Hinterhuber oder auch renommierte Musiker wie Alexander Swete und Yunus Kaya werden im Rahmen der Charity-Veranstaltungsreihe in der Remise Bludenz und im Sonnenbergsaal in Nüziders zu erleben sein. Neben bereits renommierten Gästen darf man heuer auch auf neue Gesichter gespannt sein. Neben der Tiroler Logotherapeutin und Buchautorin Inge Patsch wird auch die Schauspielerin Petra Morzé erstmals bei KULTUR.Leben auftreten. Sie wird als Ersatz für die leider aus terminlichen Gründen verhinderte Caroline Peters am 29. Februar in der Remise Bludenz lesen.

Auftritte für den guten Zweck

Wie viele andere nationale und internatio-

nale KünstlerInnen aus aller Herren Länder sind sie der Einladung von Kultur.LEBEN gefolgt und engagieren sich mit ihrem Auftritt für einen sozialen Zweck. Dabei verzichten die Stars allesamt auf ihre Gagen und ermöglichen so Waisenkindern in Äthiopien in „Hanna Teshomes Waisenhaus“ nicht nur ein Zuhause sondern auch Zugang zu Bildung.

„Damit erleben die Kinder eine entscheidende und positive Wendung in ihrem Leben“ erklärt Maria Müller, Initiatorin und Herzstück der Kultur.LEBEN-Reihe und bedankt sich gleichzeitig bei ihren Sponsoren. Langjährige und treue Weggefährten sind die Stadt Bludenz und die Gemeinde Nüziders, die die Rahmenbedingungen für die Auftritte der KünstlerInnen bieten.

Programm-Highlights 2020:

Klaus Maria Brandauer

Freitag, 10. Januar, Remise Bludenz

Rainer Honeck, Christopher Hinterhuber & Petra Morzé

Samstag, 29. Februar, Remise Bludenz

Zündschnur & Bänd

Samstag, 21. März, Remise Bludenz

Michael Köhlmeier

Freitag, 17. April, Remise Bludenz

Alexander Swete

Samstag, 6. Juni, Sonnenbergsaal Nüziders

Female Voices #4 mit Iris Gold

Energiegeladenes Konzert zum Valentinstag in der Remise Bludenz



Musikalisch inspiriert von Prince, Lizzo und dem Wu Tang Clan: Iris Gold.

Energiegeladen, mit natürlichem Charme und gefühlvollem Gesang sowie coolen Rap-Flow im Gepäck, kommt Iris Gold mit neuem Album zurück nach Österreich und gastiert am Freitag, 14. Februar 2020, im Rahmen der „Female Voices“ bei allerArt in der Remise Bludenz.

Diesen Sommer veröffentlichte Iris Gold ihr lang erwartetes Debütalbum „Planet Cool“ und seitdem geht es steil bergauf: Sie trat für den französischen Präsidenten Emmanuel Macron auf, als er sie in den Élysée-Palast nach Paris einlud. Im August war Iris Gold dann gemeinsam mit den beiden Legenden Nile Rodgers und Dave Stewart beim Meltdown-Festival in der ausverkauften Royal Festival Hall in London zu Gast.

Als kleines Valentinsgeschenk bekommt jede Besucherin zur Einstimmung vor Konzertbeginn ein Glas Sekt gratis!

Female
Voices

Kartenvorverkauf bei allen ländleTICKET-Vorverkaufsstellen, in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken in ganz Vorarlberg sowie online unter www.laendleticket.com



bludenz

Die Alpenstadt | Kultur

Fr 5./Juni 17-24 Uhr

9. BLUDENZER KULTURNACHT

Mit rund 600 Kulturschaffenden
aus der Stadt & der Region
an über 20 Schauplätzen
in der Bludenzener Innenstadt

- KINDERPROGRAMM
- BILDENDE KUNST
- PERFORMANCE
- ARCHITEKTUR
- MUSIK, TANZ
- LITERATUR
- THEATER

bludenz.at

 bludenz.erleben


Hauptsponsor Bludenz Kultur





26. Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters

Am 1. Jänner 2020 mit Beginn um 17 Uhr im Stadtsaal Bludenz

Mehr Infos:
Bludenz
Stadtmarketing
GmbH
Tel. 05552 63621-258
stadtmarketing@
bludenz.at

Beim traditionellen Neujahrskonzert unter der Patronanz des Lions Club Bludenz wird fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Bludenz, Brandnertal, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau die Möglichkeit geboten, im großen Orchester zu musizieren.

Kartenvorverkauf:
Tourismusbüro
Bludenz in der
Rathausgasse 5
Tel. 05552 30227
und Volksbanken
des Bezirkes Bludenz.

Auf dem Programm stehen klassische Werke von Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi und Julius Fucik, sowie Musicalmusik bzw. Arrangements von Klassikern der Populärmusik. Der Erlös aus dieser Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz kommt u.a. der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zu Gute.

Eintritt: 20 Euro im Vorverkauf, 24 Euro an der Abendkasse, Kinder und Jugendliche 10 Euro. Saaleinlass ab 16.15 Uhr.



Geleitet wird das Neujahrskonzert von Marco Walser, Solisten sind Jakob Neyer und Kilian Erhart.

Multimediavortrag: Namibias Nordwesten

Namibia-Abend für den guten Zweck in der Bludener Remise

Ingrid Maier und Ernst Hönig bedanken sich bei den Unterstützern des Projektes: der Stadt Bludenz, der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, der Sparkasse Bludenz, der Firma Messerli sowie bei allen BesucherInnen.

Endlose Weiten und faszinierende Farben - der bereits dritte Multimediavortrag über die Faszination Namibias war erneut ein voller Erfolg. Die Spendenfreude der Unterstützer ist ungebrochen.

Die Initiatoren des Projektes, Ingrid Maier und Ernst Hönig, freuten sich, eine Geldspende in Höhe von 2.000 Euro sowie Sachspenden im Wert von 1.000 Euro entgegennehmen zu können. Diese konnten bereits im Dezember an Hubert Debortoli, einen in Namibia lebenden Vorarlberger, überreicht werden. Er ist auch verantwortlich für das Bauvorhaben in der Blydskapschool. Das nächste Projekt ist ein sonnengeschützter Spielplatz.

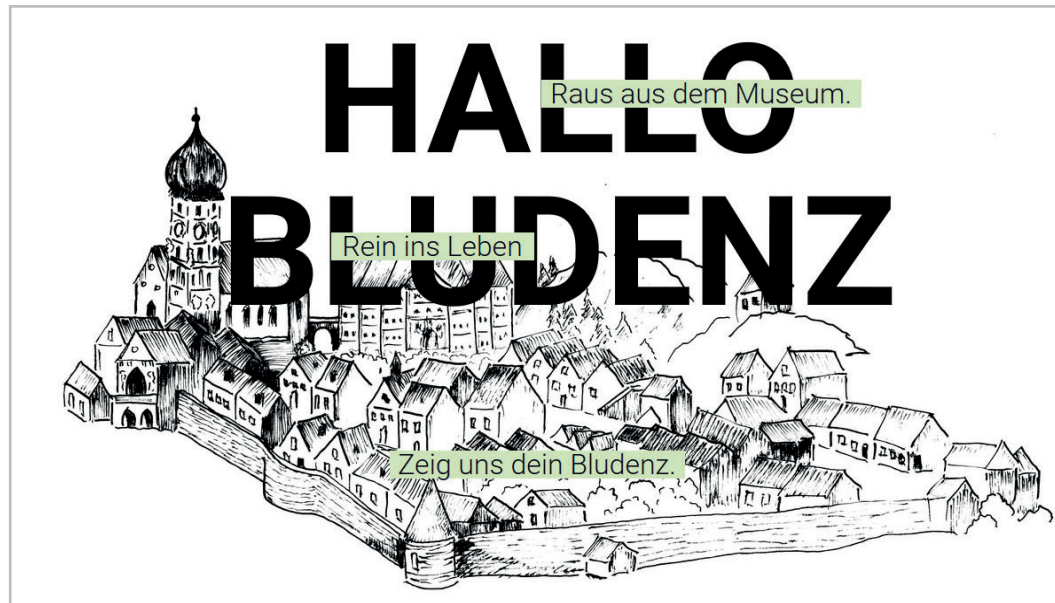
Bei Namibischen Spezialitäten, zubereitet von Angelika Debortoli, konnten sich die Besucher nach dem Vortrag auch über Rundreisen durch Namibia informieren.



Ingrid Maier und Ernst Hönig sammeln Spenden für Namibia.

Gemeinsam Bludenz erforschen

Neue Internetplattform des Stadtlabors



Die neue Internetplattform des Bludener Stadtlabors wird im neuen Jahr zur Dokumentation der Geschichte und Gegenwart einladen.

Vor einem Jahr konnte im Rahmen einer Veranstaltung das Projekt „Stadtlabor Bludenz“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Seit damals wurde intensiv an der Umsetzung einer Internetplattform gearbeitet, mit deren Hilfe zukünftig Wissen über die Stadt Bludenz gesammelt werden soll.

Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass der Begriff „Stadtlabor“ für einige Verwirrung sorgt. Das ist auch gut so, denn damit wird unter Beweis gestellt, dass sich Menschen Gedanken rund um das Thema machen. Der Begriff „Labor“ bringt zum Ausdruck, dass das Forschen im Mittelpunkt steht. Wir möchten einladen, gemeinsam mit den Bludenerinnen und Bludenzern die Stadt zu erforschen und zu dokumentieren und damit wichtige Themen für ein zukünftiges Stadtmuseum aufzuzeigen.

Entstehungsprozess

Die Grundlagen des Projekts „Stadtlabor Bludenz“ wurden im Jahr 2018 erarbeitet. In den kommenden Jahren soll dieses für Initiativen zur Dokumentation der Geschichte und Gegenwart der Stadt Bludenz sorgen und Beiträge für die zukünftige Ausrichtung des Stadtmuseums leisten. Die Idee einer Internetplattform zur Erforschung der Stadt

und zur Sammlung von Bludenz-spezifischem Wissen wurde im Dezember 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Auftrag zur Ausarbeitung erging an die Bludener Firma Elseno. Das Design stammt von Nicole Herb. Die Entstehung der Webseite wird maßgeblich vom Land Vorarlberg gefördert. Einem partizipativen Ansatz folgend wurde vor der Ausarbeitung der Inhalte ein Workshop organisiert. Dabei beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Zielgruppen – von Jugendlichen bis zu Senioren. Aufbauend darauf wurde ein inhaltliches und grafisches Konzept entwickelt.

Einladung zum Mitmachen

Nun befindet sich die Webseite Stadtlabor Bludenz kurz vor der Fertigstellung. Dann können BenutzerInnen ihre Bludenz-Geschichten erzählen – in Form von Audio- und Videobeiträgen, Fotos und Texten. Gleichzeitig wird versucht, Kooperationen zu schon bestehenden Initiativen aufzubauen, etwa der Facebook-Seite „Alte Fotos von Bludenz“. Die Anwendung wird sehr einfach sein. Eine Einteilung von Stadtteilen und Themen ermöglicht die Zuordnung der Geschichten. Erfahrungswissen, persönliche Anekdoten und Beziehungen zu bestimmten Orten sollen öffentlich gemacht werden. Das Projekt wird 2020 in Form von Kooperation weiterentwickelt.



Im Bludener Stadtlabor wurden ständig neue Ideen entwickelt.

Kontakt:

Stadtlabor Bludenz
Mag. Christof Thöny
 Tel. 0664 4911474
 christof.thoeny@bludenz.at

Weitere Informationen auf www.bludenz.at/stadtmuseum.

VIERZEHN-NULL-EINS

... die richtige Höhe ...

BETRIEBSZEITEN 2019/20
23.12.2019 bis 09.01.2020 Revision
10.01. bis 26.04.2020
Freitag-Samstag-Sonntag
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Muttersberg Seilbahn & Gastronomie GmbH & Co KG
6700 Bludenz | Hinterplärsch 5 | Telefon: +43 5552 68 0 35
Email: alpengasthof@muttersberg.at | www.muttersberg.at

Verwaltungsaustausch mit Plettenberg

Maximilian May schnupperte Bludnzer Rathausluft



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Stadtamtsdirektor Erwin Kositz freuten sich über den Besuch aus Plettenberg.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Bludenz-Plettenberg bekamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses Bludenz im Oktober Unterstützung von Maximilian May. Der Verwaltungslehrling absolvierte vor Ort ein zweiwöchiges Praktikum.

Nachdem im Jahr 2017 Katja Gerecht aus Plettenberg erfolgreich mit dem Verwaltungsaustausch begonnen hatte, schnupperte nun Maximilian May Bludnzer Rathausluft. Der 20-jährige macht in seiner Heimatstadt eine duale Ausbildung (Praxis und Studium) zur Verwaltungsfachkraft. Bürgermeister Josef Katzenmayer hieß den Kurzzeit-Praktikanten im Rathaus Bludenz herzlich Willkommen. „Katja Gerecht ist uns noch immer in bester Erinnerung, umso mehr freuen wir uns, mit Maximilian den zweiten Verwaltungspraktikanten bei uns in Bludenz begrüßen zu dürfen“, freute sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer über den städtepartnerschaftlichen Besuch.

Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem Verwaltungslehrling Einblicke in fast alle Abteilungen und Betriebe der Stadt Bludenz gewährt wurden. Auch in seiner Freizeit konnte Maximilian May viele

Eindrücke sammeln. Nebst einer Besichtigung der neuen Saunananlage im Val Blu und einer Wanderung auf dem Muttersberg samt Gipfelsieg am Hohen Fraßen, besuchte der junge Plettenberger gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtmarketings das Bludnzer Oktoberfest.

Der Verwaltungsaustausch ist neben dem Jugendaustausch, der in diesem Sommer von der ÖJAB Villa K. organisiert und durchgeführt wurde, eine weitere Aktivität, die die Städtepartnerschaft zwischen Bludenz und Plettenberg fördert.



Maximilian May beim Bürgerservice im Rathaus.



Maximilian May am Hohen Fraßen.



Einblicke in die Arbeit der Stadtpolizei.

Städtische Musikschule im hundertsten Jahr

Das Jubiläumsjahr geht mit zahlreichen Veranstaltungen weiter



Die Faszination für das Musizieren ist ungebrochen.



Das weihnachtliche Saxophontrio der Musikschule Bludenz begeisterte bei seinem Auftritt das Publikum in der Remise.

Weitere Termine
und Informationen:
Tel. 05552 63621-426
musikschule@
bludenz.at
www.bludenz.at/
musikschule

Der Start ins Jubiläumsjahr ist mit der Auftaktveranstaltung „Back to the musical roots“, einem Konzert mit ehemaligen MusikschülerInnen, die inzwischen den Weg in einen Musikberuf gefunden haben, perfekt gelungen.

Im Rahmen dieses hochkarätig besetzten Konzerts wurde die aufwändig gestaltete Festschrift zum Jubiläumsjahr präsentiert. Direktor Thomas Greiner hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Geschichte der Musikschule Bludenz beschäftigt. Ein fundierter Artikel von ihm zu diesem Thema ist auch in den „Bludenz-Geschichtsblättern Bd. 122“ im Herbst erschienen. Nebenbei konnte auch ein Imagevideo der Schule präsentiert werden, das im vergangenen Mai produziert wurde. Im Laufe des Herbsts und Advents trat die Musikschule inzwischen auch mit zwei sehr erfolgreichen Konzerten an die Öffentlichkeit, einem „Bunten Konzert“ im Saal im Schulpark im November und dem Weihnachtskonzert in der Remise im Dezember.

Neujahrskonzert und weitere Konzerte

Der Veranstaltungsreigen geht mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Mittwoch, 1. Jänner 2020, weiter.

Am 4. Februar folgt dann um 19 Uhr das zweite „Bunte Konzert“ im Saal im Schulpark.

Am Donnerstag, 5. März 2020, um 15 Uhr werden Musikschülerinnen und Musikschüler für unsere Seniorinnen und Senioren in der Senecura musizieren. Zu dieser Veranstaltung kann man sich mit einem Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen bei Frau Melissa Konzett im Rathaus Bludenz (Abteilung Bildung und Soziales) anmelden.

Orchesterolympiade

Am Samstag, 28. März 2020, steht dann das nächste Highlight an: das Städtische Orchester unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird die „Orchesterolympiade“ des Schweizer Dirigenten und Komponisten Matthias Bamert in der Werkhalle der Landesberufsschule Bludenz aufführen. Zu diesem musikalisch-sportlichen Spaß sind vor allem auch Familien eingeladen. Das Konzert wird zu familienfreundlichen Zeiten um 15 und 17 Uhr gleich zweimal aufgeführt werden. Dabei werden auf sportliche Weise diverse Fragen geklärt werden, wie etwa „Welches Instrument kann am leisesten spielen?“ oder „Welches ist das schnellste Instrument?“ Man darf jetzt schon gespannt sein, wer gewinnen wird!



Neues Programm der Volkshochschule Bludenz

Neue und spannende Inhalte für die ganze Familie



Bei der Volkshochschule Bludenz findet man Weiterbildungsangebote für alle Lebensphasen.

Nach dem Jubiläumsjahr 2019 startet die VHS Bludenz mit einer Reihe von interessanten Neuerungen ins vierte Jahrzehnt ihres Bestehens.

Wissen und Unterhaltung

Quizshows im Fernsehen erfreuen sich großer Beliebtheit. Ab dem Frühjahr 2020 gibt es auch in Bludenz die Möglichkeit, sich wissensmäßig mit anderen zu messen. Das erste Bludener Tablequiz startet am 6. Februar 2020. Mannschaften zu je vier Personen versuchen, die Fragen des Moderators richtig zu beantworten. In der Folge wird jeden ersten Donnerstag im Monat um Punkte gekämpft.

Wissen aktuell

Ganz neu ist auch die Reihe „Wissen aktuell“. Vortragende der Universität Innsbruck bereiten Wissen auf unterschiedlichen Gebieten (Geschichte, Politik, Soziologie, Musik usw.) für Interessierte auf. Das Ganze erfolgt in geselliger Runde mit einer Kaffeepause und lockerem Austausch im Anschluss an den Vortrag. Die Veranstaltungen finden jeden ersten Mittwoch im Monat am Vormittag in der Villa Falkenhorst statt und verstehen sich in erster Linie, aber natürlich nicht ausschließlich, als Angebot für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase.

„Exotische“ Sprachen

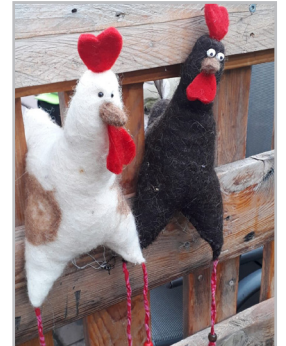
Neben den gängigen Fremdsprachen wird auch im kommenden Semester wieder Russisch angeboten. Wer sich der Herausforderung stellt, auch ein anderes Alphabet zu lernen, tut sehr viel für die Förderung bzw. Erhaltung seiner geistigen Flexibilität. Die Vorliebe für Manga könnte auch das Interesse junger Menschen für Japanisch wecken, wobei die Grundlagen dieser Sprache in der lateinischen Schrift unterrichtet werden.

Kulinarisches aus fernen Ländern

Nicht nur sprachlich, auch kulinarisch wird es im Frühjahrssemester global zugehen: von Meze, türkischen Vorspeisen (dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Verein „Merhaba“ statt), Gyoza (japanischen Teigtaschen), Maki, Sushi & Co. bis hin zur südindischen Küche ist alles vertreten. Die Weinreise durch Südamerika rundet dieses überregionale Angebot ab.

Kinderkurse mit Familienpass

Viele Eltern-Kind-Kurse können mit dem Familienpass zu einem ermäßigten Preis besucht werden: Faszination III, Wildnis-Wissen, Familientöpfen, Glasfusing, Filzen, Singen/Tanzen/Musizieren bzw. Basteln, Biodanza, Turnen, Reiten, Schwimmen, Selbstverteidigung usw.



Filzkurse für Erwachsene und Kinder gibt es auch wieder im Sommersemester.



Gyoza gefällig? Hier erfahren Sie, wie's geht.

Informationen und Anmeldung:
Tel. 05552 65205
info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at

10. Kunstpreis der Hypo an Christine Lederer

Die Bludener Künstlerin wurde für ihre Arbeit ausgezeichnet



*„Am liebsten trage ich ein Bügelbrett“
von Christine Lederer
(Foto: Mark Mosman).*

Zum 10. Mal vergab die Hypo Vorarlberg heuer ihren Kunstpreis. Dieses Jahr wurde die gebürtige Bludener Künstlerin Christine Lederer ausgezeichnet.

Christine Lederer wurde für ihre Arbeit „Am liebsten trage ich ein Bügelbrett“ mit dem 10.000 EUR dotierten Kunstpreis geehrt. Das Werk entstand in einer intensiven Auseinandersetzung Lederers mit der Sozialisierung als Frau in der Gesellschaft. Die Jury überzeugte dabei vor allem der frische und hintergründige Bild- und Wortwitz der Fotoarbeit. So lautet die Jurybegründung u.a.: „Die Frau trägt im Gegensatz zur allgegenwärtigen Werbung ironischerweise lieber ein sehr schlicht mit grünen Streifen gestaltetes Bügelbrett als etwa Gucci, Prada oder Chanel“.

Christine Lederer studierte Kommunikationsdesign sowie Bildhauerei und ist seit 2013 als freischaffende Künstlerin tätig.



Christine Lederer erhielt heuer den mit 10.000 EUR dotierten Hypo Kunstpreis.

Tierschutzpreis ehrte artgerechte Tierhaltung

Rebecca Hartmann aus Bludenz erhielt Vorarlberger Tierschutzpreis



*Besondere Hühner-
rassen sind Rebecca
Hartmanns Hobby.*

Tierwohl und Tierschutz stehen in Vorarlberg sowohl in der Landwirtschaft als auch bei Tierhaltern und Tierpflegern hoch im Kurs. Mit dem diesjährigen Tierschutzpreis wurden daher vor allem positive Tier-Mensch-Beziehungen geehrt.

Der Preis wurde in zwei Kategorien vergeben, zum einen für ehrenamtlichen Einsatz für den Tierschutz und zum anderen für den vorbildlichen beruflichen Umgang. Unter den ehrenamtlichen Preisträgern befindet sich in diesem Jahr auch eine langjährige Mitarbeiterin der Stadt Bludenz. Rebecca Hartmann widmet sich in ihrer Freizeit der Pflege und Zucht von besonderen Hühner- rassen sowie Japanischen Legewachteln. Mit ihren Tieren besucht sie regelmäßig Landestierschauen und auch Vereinsausstellungen. Dieses Jahr konnte sie hier sogar den Vize-Landesmeister in der Zucht der Japanischen Legewachteln einräumen.



Rebecca Hartmann wurde für ihre Arbeit der Tierschutzpreis verliehen.

Landesverdienstkreuz für vorbildlichen Einsatz

Emmerich Auer wurde mit einem Verdienstzeichen geehrt



Emmerich Auer erhielt für sein Engagement ein Verdienstzeichen.

Am Nationalfeiertag wurden verdiente Persönlichkeiten für ihren vorbildlichen Einsatz mit dem Landesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Ein Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg wurde dabei an Emmerich Auer verliehen. Er leitet den Verein „Historische Elektrolokomotiven Bludenz“, der 2009 anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Arlberg-Bahn“ gegründet wurde. Der Initiative von Auer ist es auch zu verdanken, dass die für den Betrieb in Vorarlberg charakteristischen Elektrolokomotiven bis heute erhalten geblieben sind. Daneben hat Auer auch wichtige Gegenstände zum elektrischen Betrieb in Vorarlberg museumsgerecht bewahrt und aufgearbeitet. Neben Elektrolokomotiven begeistert sich Emmerich Auer auch für die Musik. 2017 konnte er bei der Stadtmusik Bludenz als Flügelhornist sein 60-jähriges Jubiläum feiern.

Seit 1978 verleiht das Land Vorarlberg in unterschiedlichen Sparten das Landesverdienstkreuz.



Im Rahmen des Ehrungsabends des Blasmusikbezirks Bludenz wurden Ende September fünf MusikantInnen der Stadtmusik Bludenz für ihr langjähriges Engagement vom Vorarlberger Blasmusikverband ausgezeichnet. So erhielten Irmgard Feuerstein (Flöte) und Matthias Walch (Posaune) das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre. Obmann Edgar Fleisch (Horn) wurde für 40 Jahre Musikantentreue mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Der Leiter der Bauernkapelle, Werner Spagolla (Klarinette und Saxophon), und Tuba-Spieler Walter Helbok durften sich über die Auszeichnung mit der Goldenen VBV-Ehrenspange (50 Jahre) freuen.

Großartiges Engagement für das Stadtleben

Nahezu jede/r zweite BludnzerIn engagiert sich in unseren Vereinen



Der aktive Taekwondo-Club engagiert sich für unsere Jugend.



Der Musikverein Braz blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, bei der JHV wurde Saskia Dünser für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Blasmusikverband geehrt.

Mehr Infos:

Büro für Vereine
und Ehrenamt

Hauptverwaltung
Markus Warger
markus.warger@
bludenz.at

Vereinsstadtrat
Christoph Thoma
christoph.thoma@
gmx.com

Die Vereine und alle freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger leisten einen großartigen Beitrag für das Zusammenleben. Egal ob im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich, Vereine sind Orte des Gesprächs, der Gemeinschaft und schlussendlich auch die beste Jugendarbeit, die sich eine Stadt wünschen kann.

Verein aktiv

Der Verein Aktiv engagiert sich seit 2012 für das Zusammenleben in Bings und Stallehr. Regelmäßig finden Jass-Nachmittage statt, zu denen auch die Bevölkerung eingeladen wird. Bei der Jahreshauptversammlung Ende Oktober wurde der Vorstand rund um Obfrau Carina Hatz einstimmig wiedergewählt. Stallehrs Bürgermeister Matthias Luger und Vereinsstadtrat Christoph Thoma dankten dabei für das großartige Engagement für das Dorfleben.

Taekwondo-Club Bludenz

Taekwondo ist sowohl eine uralte, koreanische Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung, als auch ein relativ neue, moderne Kampfsportart. Mehr als 80 aktive Sportlerinnen und Sportler trainieren beim Taekwondo-Club Bludenz, professionell und bestens geführt von Obmann Thomas

Längle. Wer mehr über diese Sportart wissen möchte, findet Informationen auf www.taekwondo-bludenz.at.

Unsere Chöre

Die Bludnzer Chöre pflegen einen intensiven Austausch. So dürfen wir auch heuer wieder auf das wunderbare Chörig-Konzert am 1. Dezember in der Pfarrkirche Heilig Kreuz zurückblicken. Gratulation zu dieser großartigen Leistung, den rund 5000 Euro an Spenden für die Aktion „MA HILFT“ und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. An dieser Stelle sei auch Gioia für die beiden ausverkauften Konzerte „I am from Austria“ im Stadtsaal gedankt.

Schwimmclub Bludenz

Unsere Schwimmer zählen seit vielen Jahren zu einem der erfolgreichsten Sportvereine der Stadt. Mit Roswitha Tschamon hat der Verein seit Ende Oktober eine neue Obfrau. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Förderung des Breitensports gelegt, so werden auch wieder verstärkt Kinder-Schwimmtrainings angeboten.

Unser Zünfte

Die Fasnat wurde im November mit den Jahreshauptversammlungen unserer Zünfte eingeleitet. An dieser Stelle ein großes



Beachtliche Leistungen bei dem Adventkonzert der Chöre aus Bludenz und der Umgebung in der Heilig Kreuz Kirche.

Dankeschön an die Zunftmeister Michael Neyer (Rungelin), Joe Fritz (Bings-Stal-lehr), Christian Pellini (Bludenz) und Alois Vonbank bzw. seine Nachfolgerin Barbara Kienecker (Braz) für die umsichtige Vereinsführung. Wir freuen uns auf die vielen Veranstaltungen, die mit dem Rungeliner Maskenlauf am 9. Februar 2020 starten.

TC Bludenz

Der TC Bludenz hat mit den Bludenz European Junior Open ein wichtiges Sportevent in Bludenz positioniert, das weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt. Beim Danke-Fest Anfang Oktober dankten Obmann Hannes Hoch und Stadtrat Christoph Thoma Turnierchef Kurt Tschofen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für deren Engagement für den Tennissport.

Rätia Bludenz

Die Rätia präsentierte gemeinsam mit dem Geschichtsverein Region Bludenz die Festschrift „100 Jahre FC Rätia Bludenz“. Prof. Otto Schwald wusste viele Episoden aus dem Vereinsleben zu berichten. In Erinnerung schwebten dabei neben Torwart-Legende und Landtagspräsident a.D. Bertram Jäger auch viele andere Wegbegleiter der letzten 50 Jahre. Ein weiterer Meilenstein des Vereinsjahres: der traditionelle Diezano-Cup Ende November in der Wichnerhalle. Vielen Dank für das Engagement für unsere Jugend.

Neujahrsempfang

Am Donnerstag, 16. Jänner 2020, findet um

19 Uhr im Stadtsaal der Bludenzener Neujahrsempfang statt. Wir laden auf diesem Wege alle Vereine dazu ein und freuen uns, wenn die Funktionäre in Vereinsuniformen und -dressen an dieser städtischen Veranstaltung teilnehmen.

Die Liste an Vereinsaktivitäten ließe sich noch weiter fortsetzen. Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur eine Auswahl präsentieren können.

Wir bitten Sie, Ihre Projekte und Veranstaltungen an das Büro für Vereine und Ehrenamt zu übermitteln, damit wir diese auf der Website der Stadt Bludenz sowie in den sozialen Netzwerken kommunizieren können.



Vielen Dank an den TC Bludenz für das Engagement für den Breiten- und Spitzensport.



Die Präsentation der Festschrift 100 Jahre FC Rätia Bludenz fand im Herbst 2019 statt.



Der Schwimmclub Bludenz fördert besonders den Breitensport.

Erfolgreiches Jahr für die Bludener Wirtschaft

Die Stärkung des Standorts sichert gute Arbeitsplätze



Mario Leiter (Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ)
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung,
Betriebsansiedlung
und Jugend



Bei der Brauerei Fohrenburg wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.
(Im Bild: Geschäftsführer Wolfgang Sila und Vizebürgermeister Mario Leiter.)

Kontakt:

Tel. 0664 4746916
mario.leiter@
bludenz.at

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener,

ich möchte gerne die Möglichkeit nutzen, um auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Wir konnten zahlreiche neue Betriebe ansiedeln und so für ein hohes Investitionsniveau in unserer Stadt sorgen. Und auch die Aussichten auf 2020 sind durchwegs positiv.

In der Rathausgasse eröffnete das Tattoo-studio Indigo Soulmates. Das Café Fenkart sowie das Café Fritz haben eine nahtlose Neuübernahme erfahren und bereichern damit weiterhin die Gastronomielandschaft in Bludenz, ebenso wie die Vorzeigebetriebe D'Eisprinza z'Bludaz, der Gasthof Löwen und das Restaurant Da Nello im ehemaligen Mizzitant. Die Firma SamTime hat in der Austraße einen neuen Firmenstandort gefunden. Der Fohrenburg Lada ist die erste Adresse für alle Bierfreunde im Oberland und der NÖRD Shop lockt mit Comics und Games in die Sturnengasse.

Für Schlagzeilen sorgte die Nachricht, dass mit der Mehrheitsübernahme der Fohrenburg Brauerei durch die Brau Union wichtige Zukunftsinvestitionen und der Ausbau der Produktion am Standort gesichert werden konnten. Damit wird ein Flaggschiff der

Bludener Wirtschaft zukunftsfit gemacht! Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Fohrenburg bedanken.

Zum Ausblick auf das kommende Jahr: Im ehemaligen „Katzawinkel“ erweitern die Betreiber der Pizzeria Etna ihr Betriebsfeld. Anfang des Jahres eröffnet dort die Burger-Bar, die Umbauarbeiten sind jetzt schon in vollem Gange.

Die Firma WohnCult wird 2020 ihre Bauarbeiten im ehemaligen Gebäude der Zirbenmanufaktur „Die Koje“ in der Klarenbrunnstraße fertigstellen und den Firmensitz dorthin verlagern. Die Bauarbeiten zur Errichtung des Firmengebäudes von Jäger-Bau werden im Frühjahr 2020 beginnen. Zeitgleich werden Ersatzparkplätze auf dem ehemaligen Bauhofareal und in der Riedstraße errichtet.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2020 alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ihr Vizebürgermeister

Mario Leiter

Die ÖBB-Lehrwerkstätte nimmt im August 2020 ihren Betrieb auf. Rund 100 Lehrlinge werden dort künftig einen Beruf erlernen können. Die ÖBB investieren dafür 8 Millionen Euro. Ebenfalls Mitte 2020 fertiggestellt, wird die Halle für die neuen Triebfahrzeuge Talent3. Auch hier investieren die ÖBB 12 Millionen Euro und tragen so zur Sicherung von 33 Arbeitsplätzen bei.

Städtische Abgaben zu hoch - warum?

Müllentsorgung mit Hausverstand ist gefragt



Leider kein Einzelfall bei den Bludenzener Müllstationen: Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt.

„Aus meiner Sicht hört bei illegal entsorgtem Abfall die Anonymität auf. Man entsorgt Unrat auf Kosten der Mehrheit der zahlenden Bludenzenerinnen und Bludenzener. In Anbetracht der unnötigen Vermüllung der städtischen Entsorgungsstationen und der Umgebung würde ich mir mobil wechselnde Videoüberwachung und saftige Strafen wünschen“

Dieser Facebook-Eintrag eines aufgebracht und mitdenkenden Bludenzers hat mich dazu angeregt, Ihnen die Kosten für die Abfallentsorgung in der Stadt Bludenz zu erläutern. Im laufenden Budget für das Jahr 2019 sind Ausgaben in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro für die Kostenstelle „Betriebe der Müllbeseitigung, Abfallbeseitigung und Umweltschutz“ vorgesehen.

In diesem Betrag sind sowohl Personalkosten in Höhe von 206.900 Euro als auch Betriebskosten für das Altstoffsammelzentrum in Höhe von 10.200 Euro, Kosten für die Christbaum-Einsammelaktion in Höhe von 30.000 Euro, Kosten für die Entsorgung von Grünmüll in Höhe von 20.000 Euro sowie Entsorgungskosten für Straßensplitt in Höhe von 24.000 Euro enthalten. Allein die Betreuung der Altwertstoffsammelstationen kostet 29.500 Euro. Die restlichen Kosten von rund 1,2 Millionen Euro sind für die

Bereitstellung der Müllfahrzeuge, die Versicherungen und vor allem für die Entsorgungskosten des Abfalles erforderlich.

Liebe Bludenzenerinnen und Bludenzener, eine ordentliche Entsorgung des Mülls mittels den dafür vorgesehenen städtischen Abfallsäcken – schwarz für Restmüll, grün für Biomüll und die gelben Säcke für Kunststoff – kann wesentlich dazu beitragen, dass die Kosten für die Abfallentsorgung nicht ins Unfinanzierbare steigen. Ebenfalls ist die richtige Entsorgung von Glas und Metall entsprechend wichtig, denn richtig entsorgt, fallen auch dafür keine zusätzlichen Kosten an. Auch die Entsorgung von Wertstoffen im Abfallsammelzentrum trägt dafür Sorge, dass die Kosten nicht explodieren.

Eine Müllentsorgung mit Hausverstand kann wesentlich dazu beitragen, dass die Kosten für diese städtische Dienstleistung nicht ins Unermessliche steigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2020.

Ihr Stadtrat für Finanzen
Gerhard Krump



Gerhard Krump
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen

Kontakt:
Tel. 0664 2110146
gkrump@gmx.at

Für Fragen im Bereich „Abfallentsorgung richtig gemacht“ steht Ihnen unser Umweltbeauftragter Karl Thaler unter Tel. 05552 63621-870 mit Rat und Tat zur Seite.

WIGE stärkt Bludener Handelsplatz

Bludener Betriebe sorgen gemeinsam für Innenstadtbelebung



Johann Bandl (ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



Die neu gestaltete Innenstadt entpuppt sich beim Bludener Christkindlemarkt einmal mehr als Augenweide.

Kontakt:
Tel. 0664 4271184
j.bandl@
muttersberg.at

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

hat die Bludener Innenstadt nicht ein beeindruckendes Flair? Gerade in den letzten Wochen vor Weihnachten konnte man sich wieder davon überzeugen. Dass der Christkindlemarkt ein Anziehungspunkt ist, wissen wir seit vielen Jahren. Aber auch die neugestaltete Innenstadt ist einfach absolut top.

Wir merken das auch: Der Zustrom in der Stadt hat zugenommen. Bludenz ist ein Ort geworden, an dem etwas los ist und an dem etwas passiert. Darauf können wir alle stolz sein. Ein wichtiger Faktor dabei ist immer wieder die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft. Es ist nicht selbstverständlich, dass in Zeiten des Internetshoppings, des Online-Handels und der zunehmenden Filialisierung der Innenstädte, sich 113 Betriebe in Bludenz zu einer Wirtschaftsgemeinschaft zusammenschließen und gemeinschaftliche Aktionen durchführen. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Betrieben und dem Vorstand der Bludener WIGE, stellvertretend möchte ich hier Hanno Fuchs nennen.

Alleine was in Sachen Gutscheine-Aktionen auf die Beine gestellt wird, kann sich sehen lassen. Immerhin sind aktuell rund 250.000 Euro an WIGE-Gutscheinen im Umlauf. Auch heuer zu Weihnachten wurden wie-

der viele Gutscheine verschenkt. Im Sinne der Regionalität und der Nachhaltigkeit sind diese besonders wertvolle Geschenke.

Aber auch die anderen Aktionen der Wirtschaftsgemeinschaft gehören dazu: Etwa das Gutscheineheft, das zweimal jährlich erscheint. Die Sternstunden waren heuer wieder sehr erfolgreich – 35 Betriebe haben daran teilgenommen. Die Glühwein-Aktion am Christkindlemarkt wurde gut angenommen. Aber auch die gemeinsame Werbeaktion „Weihnachtsbutler“ mit Antenne Vorarlberg, der Wann&Wo Adventskalender oder die Beteiligung der WIGE am Facebook-Adventskalender auf Bludenz erleben sind wichtige Maßnahmen. Die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft ist stets aktiv und tut etwas.

Auch Wirte sind in dieser Wirtschaftsgemeinschaft vertreten. Ich würde mir wünschen, dass gerade dieses Segment sich noch mehr zusamm tut und verstärkt gemeinschaftliche Aktionen organisiert. Hier gibt es sicher noch Aufholbedarf. Für die Zukunft bin ich hier aber zuversichtlich.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für 2020. Bleiben Sie gesund und besuchen Sie die Bludener Innenstadt!

Ihr Wirtschaftsstadtrat
Hans Bandl



WIGE-Gutscheine
sind immer eine
tolle Geschenksidee.

Mehr Licht für Fußgänger und Radfahrer

Leitungsverlegungen in Bludenz Hinterplärsch für neuen Eiskanal



Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurden die ersten Arbeiten an der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Brunnenfeld erledigt.

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

als zuständiger Stadtrat für Tiefbau, aber auch als Funktionär und langjähriges Mitglied des Bludner Rodelclubs und natürlich auch als ehemals aktiver Rodeler freut es mich ganz besonders, dass im Herbst endlich mit den Bauarbeiten des neuen Eiskanal in Bludenz Hinterplärsch begonnen wurde.

Die Stadt Bludenz ist an diesem Projekt nicht nur als Geldgeber und Unterstützer beteiligt, sondern unsere Bauabteilung ist auch damit beauftragt, Kanal-, Wasser- und Stromleitungen neu zu planen und dem Projekt anzupassen. Auch Zufahrtsstraßen, Forstwege und der vertraglich fixierte Muttersbergparkplatz werden im Zuge dieses Projektes neu gestaltet. Natürlich geschieht dies alles in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Eiskanal GmbH.

Nicht ganz so schnell wie im Eiskanal geht es hoffentlich auf den Bludner Radwegen zu. Dennoch ist uns dort die Sicherheit ein großes Anliegen. Die Bauarbeiten für die Beleuchtung des überregionalen Radweges im Oberen Illrain haben begonnen. Je nach Witterung werden wir im nächsten Jahr die Lichtmasten stellen und die Anlage in Betrieb nehmen. Aus Gründen des Natur- und Insektenschutzes wird die Beleuch-

tung in der Zeit von Mitternacht bis 5 Uhr morgens um rund 50 Prozent abgesenkt. Die Kosten für diese Beleuchtungsanlage belaufen sich auf rund 75.000 Euro, wobei 70 Prozent vom Land Vorarlberg gefördert werden.

Gefördert wird auch die Verbesserung der Beleuchtung zwischen Brunnenfeld und der Bingser Au. Im Rahmen von Arbeiten der Vorarlberger Energienetz GmbH werden dort Verkabelungen durchgeführt. Wir nutzen das, um die Beleuchtung zwischen diesen Ortsteilen zu verbessern. Rund 34.000 Euro, mit einer Förderung von 70 Prozent durch das Land, werden wir dort investieren.

Somit machen wir unsere Radwege wieder etwas sicherer und so natürlich auch besser nutzbar für das Radfahren im Alltag. Das bringt viele Vorteile. Wir entlasten die Verkehrssituation in der Stadt, schonen die Umwelt und last but not least: Radfahren ist auch gesund!

Ich hoffe, Sie alle bleiben gesund im kommenden Jahr und wünsche Ihnen alles Gute für den Jahreswechsel und das Jahr 2020.

Ihr Stadtrat
Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen*

Kontakt:
atagwerker@a1.net



*Am Lückenschluss
der Beleuchtung des
Radweges zwischen
Brunnenfeld und
Bings wird derzeit
gearbeitet.*

Bekenntnis zur Sportinfrastruktur

Wir suchen Lösungen für die BürgerInnen und unsere Vereine



Christoph Thoma
(ÖVP)
Stadtrat für Kultur
und Vereinswesen

Kontakt:
Tel. 0650 4005744
christoph.thoma@
gmx.com
www.christoph-
thoma.com



Vielen Dank den engagierten Zunftmeistern, insbesondere Michael Neyer aus Rungelin, der mit dem Goldenen Verbandsorden ausgezeichnet wurde.



Gratulation
zu 40 Jahre
Blasmusikverband:
Stadtmusik-Obmann
Edgar Fleisch.



Aufwertung der
Schulbibliothek:
Bundesgymnasium
Bludenz.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, es war ein Herbst mit vielen Superlativen, mit Begegnungen, Gesprächen über unsere Stadtzukunft und Zeit, um über grundlegende Fragen der kulturellen Stadtentwicklung nachzudenken. Lassen Sie mich auf drei dieser Fragestellungen eingehen.

Sportstätten: Unsere Sportstätten bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Insbesondere die Sparkassen Sport Arena, unser Stadion Unterstein, ist in die Jahre gekommen. Wir haben gemeinsam mit der Bauverwaltung unter Einbeziehung der Rätia, des ULC und der Turnerschaft erste Sanierungsschritte konkretisiert. Ein Stufenplan fokussiert das Jahr 2025, im Jahr des 50. Jubiläums des Stadionbaus. Dann soll das Stadion in neuem Glanz erstrahlen. Auch für den Tennisclub haben wir gute Neuigkeiten: Wir sanieren im Jahr 2020 das Dach der Tennishalle und haben dafür 400.000 Euro im Budget vorgesehen. Unsere Sportvereine sind uns wichtig, wir bekennen uns zu Ehrenamt, Sport und Vereinswesen.

Kulturbeirat: Der Kulturbeirat arbeitet intensiv. Ein Merkmal ist ein breites Kulturverständnis, beispielsweise stellen wir uns Fragen von kultureller Stadtentwicklung: Wie wollen wir den öffentlichen Raum ge-

stalten, wo wollen wir konsumfreie Zonen einrichten, welche Rolle spielt Mobilität? Wir werden im Frühjahr 2020 das Angebot an Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone erweitern. Gekoppelt an ein Kulturprojekt laden wir alle BürgerInnen ein, sich mit den Sitzgelegenheiten und dem Stadtraum auseinanderzusetzen. Nützen Sie die Chance, „Ihr“ Bludenz mit uns zu gestalten.

Begegnungen: Unsere Stadt lebt von vielen Begegnungsräumen. Neben dem großartigen Cäciliakonzert der Stadtmusik, den Konzerten mit Gioia, dem wichtigen Diezано-Cup für den Fußballnachwuchs möchte ich die Vereinsmeisterschaft des Hundesportclubs ebenso erwähnen, wie die wunderbaren Ausstellungen des Krippenbauvereins Braz und von Marcel Dengel in der Lorünser Villa. Und sollten sie am Neujahrsabend noch nichts vorhaben, das Neujahrskonzert mit unserem Jugendsinfonieorchester ist ein schöner Start ins neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, insbesondere Zeit für Ihre Liebsten und Gesundheit für das Jahr 2020. Ich freue mich sehr auf persönliche Begegnungen und Gespräche bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Ihr Christoph Thoma
Stadtrat für Kultur und Vereinswesen

Stadtbus weiter auf der grünen Welle

Mit dem Fahrplanwechsel gibt es viele Verbesserungen



Eine weitere wettergeschützte Haltestelle wurde beim Val Blu realisiert und bringt eine deutliche Verbesserung für die Fahrgäste.

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

die Fahrplanumstellung Anfang Dezember hat auch Verbesserungen für den Bludner Stadtbus gebracht. Nach der Fahrgastbefragung im vergangenen Sommer haben wir reagiert und sind froh, dass wir den Wunsch nach einer Verbesserung auf der Linie 2 umsetzen konnten. Mit dem Fahrplanwechsel gibt es nun auch eine Wochenendanbindung der Parzellen Rungelin und Halde.

Die Linie 2 hat einen geänderten Linienvverlauf: Ab Samstag Mittag und an Sonn- und Feiertagen führt sie nun über Rungelin. Die Adaptierungen für die Umlegung der Linie sowie die Kennzeichnung der Haltestellen wurden im Spätherbst erledigt. Die ersten Proberunden dieser neuen Kursführung wurde bereits erfolgreich absolviert. Ebenfalls im Herbst wurden zwei zusätzliche Haltestellen überdacht. Die Haltestelle Val Blu und die Haltestelle Messweg haben nun, auf mehrfach genannten Kundenwunsch, einen wettergeschützten Wartebereich mit Sitzgelegenheit.

Nach einer mehr als zehnjährigen Betriebszeit wird nun der Austausch der aktuellen grünen Stadtbusse vorbereitet. Die Postbus GmbH, die für uns das Stadtbussystem betreibt, führte im vergangenen Herbst eine entsprechende Ausschreibung durch.

Von Seiten der Stadt Bludenz wurde eine Prüfung über den Einsatz von umweltschonenden und nachhaltigen Technologien gewünscht. Nach Ende des Ausschreibungsprozesses wird die Stadtbus-Flotte im Frühjahr 2020 mit modernsten Omnibussen der Marke MAN Lion's City ausgerüstet. Neben einer Verringerung der Schadstoffemission führt die Abschaltung des Dieselmotors in Haltestellen auch zur Minderung des Geräuschpegels. Die gespeicherte Energie versorgt das Bordnetz mit Strom und führt zur Senkung des Treibstoffverbrauchs. Auf diesem Wege lebt auch die Bludner Stadtbusflotte Umweltschutz und Nachhaltigkeit und leistet so ihren Beitrag zum e5-Programm der Stadt Bludenz. Als zuständiger Stadtrat freue ich mich jetzt schon auf die neuen Busse.

Selbstverständlich werden wir auch versuchen unser Stadtbussystem weiterzuentwickeln. Helfen Sie uns, die Umwelt zu schonen und die Stadt vom Individualverkehr zu entlasten. Steigen Sie um, nützen Sie die grüne Flotte auf Ihren Alltagswegen – ob zur Arbeit oder als Anschluss an das höher-rangige Nahverkehrsnetz.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für 2020.

Ihr Verkehrsstadtrat
Wolfgang Weiss



*Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängig - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)*



*Der Fahrplanwechsel
fand im Dezember
2019 statt.*

Für Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen. Bitte wenden Sie sich dazu an unser Mobilitätsteam unter mobilitaet@bludenz.at. Mich erreichen Sie unter Tel. 0664 4484994 oder unter wolfgang.weiss@vol.at

Kinderbetreuung und Schule in Zahlen

Ein qualitativ hochwertiges Angebot in allen Bludener Stadtteilen



*Martina Lehner
(OLB)
Stadträtin
für Bildung
(Kindergarten,
Schule, Kleinkind-
betreuung) und
Familien*



Die Volksschule Obdorf ist nur eine von fünf Volksschulen, die den Grundstein für einen weiteren Bildungsweg legen.

Kontakt:
Tel. 0699 11415628
lehner.martina@
gmx.net

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

im Bereich der Kinderbetreuung hat sich, auf Initiative der Offenen Liste Bludenz, in den letzten Jahren einiges getan. Mir ist es ein Anliegen, ein qualitativ hochwertiges Angebot in allen Stadtteilen und für alle Altersgruppen anzubieten.

Mit den beiden Kleinkindbetreuungseinrichtungen „Stadtwichtel“ und „Bienenwabe“ bietet die Stadt Bludenz aktuell 78 Betreuungsplätze für 0 bis 3-jährige an. Da nicht alle Kinder ein Ganztagesangebot über fünf Tage hinweg benötigen, können in den städtischen Kleinkindbetreuungen derzeit 107 Kinder betreut werden. Hinzu kommen noch Kleinkinder aus den Ortsteilen Außerbratz und Bings, welche aufgrund einer Gemeindekooperation die Kleinkindbetreuung in Innerbratz besuchen. In der Spielgruppe „Bingser Zwergle“ werden zudem jeweils am Vormittag 10 Kinder betreut.

In den acht Kindergärten im Stadtgebiet werden insgesamt 383 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. Derzeit werden drei Kindergartengruppen integrativ geführt, im Jänner wird in Außerbratz eine weitere integrative Gruppe eröffnet. 69 Plätze bieten eine Ganztagesbetreuung,

damit ist auch bei einer Berufstätigkeit der Eltern eine Betreuung gewährleistet. Mit Fertigstellung der neuen Kleinkindbetreuung und des Kindergartens in Bings Anfang 2020 wird sich das ganztägige Betreuungsangebot nochmals um 23 Plätze im Kindergarten und 12 Plätze in der Kleinkindbetreuung erweitern. Der Neubau wird in Kooperation mit den Gemeinden Stallehr und Lorüns umgesetzt, für Kinder aus diesen drei Gemeinden steht das Angebot ab dem nächsten Schuljahr zur Verfügung.

629 Mädchen und Buben legen in den fünf Volksschulen den Grundstein in ihrer Bildungsbiografie. 104 Kinder machen im Stadtschulzentrum ihre ersten schulischen Erfahrungen. Die Mittelschule wird von 283 Schülerinnen und Schülern besucht, in der Polytechnischen Schule bereiten sich 110 Jugendliche auf den Übergang in eine Lehre vor. 41% der Schülerinnen und Schüler besuchen ein- bis viermal pro Woche am Nachmittag eine der Schülerbetreuungen vor Ort.

Mit diesem Überblick über die Bludener Bildungslandschaft wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre Stadträtin
Martina Lehner



*Betreuungs-
angebot für
Kleinkinder in der
„Bienenwabe“.*

Neubau und Sanierung städtischer Gebäude

Hochbau-Projekte prägen das vergangene und kommende Jahr



Die Volksschule Mitte platzt aus allen Nähten – ein Erweiterungsbau soll hier Abhilfe schaffen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Neben der Realisierung von Wohnbauprojekten privater und gemeinnütziger Wohnbauträger und der Schaffung von notwendigem Wohnraum, prägten auch die Bau- und Instandsetzungstätigkeiten an städtischen Einrichtungen das Bild in der Alpenstadt.

Die Neugestaltung des Außenbereichs bei der Mittelschule, die Errichtung einer Containerlösung zur Schülerbetreuung an der Volksschule Mitte, die Erweiterung des Außenlagers beim Bauhof oder die Errichtung einer Fluchttreppe beim Rathaus sind nur einige Beispiele für Projekte im Bereich der kommunalen Gebäudeinfrastruktur.

Schwerpunkte im Hochbau-Budget 2020

Auch 2020 wird die städtische Gebäudeinfrastruktur ein Arbeitsschwerpunkt sein. Neben dem Bau einer Kleinkindbetreuung sowie einer zusätzlichen Kindergartengruppe im Rahmen einer Gemeindekooperation angrenzend an die Volksschule Bings sowie der Konkretisierung der Erweiterungspläne an den Volksschulen Mitte und St. Peter werden auch Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Nach der erfolgten sicherheitstechnischen Adaptierungen beim Stadtsaal soll auch die Bühnentechnik adaptiert und auf einen modernen Stand gebracht werden.

Derzeit erfolgt auch eine statische Prüfung des Tennishallen-Daches. Die Ergebnisse fließen in eine für 2020 vorgesehene Dacherneuerung ein. Gleichzeitig soll somit die Möglichkeit der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf diesen Dachflächen evaluiert werden. Neben der Instandhaltung der Sportstätten-Infrastruktur könnte damit ein weiterer, wichtiger Impuls in Sachen Umwelt- und Klimaschutz gesetzt werden.

Im Frühjahr 2020 soll die vierte Sanierungs-etappe des Kriegerdenkmales und der Kirchenmauer der St. Laurentiuskirche in Kooperation mit Pfarre, Bundesdenkmalamt und Land Vorarlberg beginnen. Die Gesamtsanierung soll zum 100-Jahr-Jubiläum des Kriegerdenkmales bis zum Jahr 2028 abgeschlossen sein.

Ich darf mich abschließend beim zuständigen Rathausteam in der Bauabteilung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herzlich bedanken und Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, einen geruhsamen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familien und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2020 wünschen!

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau



*Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau*

Kontakt:
Tel. 0664 2615558
joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at



Vorübergehend brachte die Containerlösung für die Schülerbetreuung an der Volksschule Mitte eine rasche Verbesserung der Raumsituation.

Der Bürgermeister gratuliert!



Hildegard und Heinz Seeburger
Raiffeisenstraße 28
Goldene Hochzeit am 17. Sept. 2019



Christine Reutter
Spitalgasse 12 - SeneCura
98. Geburtstag am 18. Sept. 2019



August Sapper
Austraße 67b
95. Geburtstag am 19. Sept. 2019



Katharina und Paul Schnetzer
Untersteinstraße 38
Goldene Hochzeit am 25. Sept. 2019



Ingeborg und Alfred Mayer
St. Annastraße 21
Diamantene Hochzeit am 3. Okt. 2019



Klaudia und Bertram Gamohn
Außerfeldstraße 5
Goldene Hochzeit am 10. Okt. 2019



Christel und Erwin Mayrhofer
Kirchgasse 7
Diamant. Hochzeit am 12. Okt. 2019



Bruno Gmeiner
Walserweg 9b
95. Geburtstag am 13. Okt. 2019



Erna Franzoi
Mokrystraße 3
90. Geburtstag am 18. Okt. 2019



Elisabeth Bitschnau
Unterbings 51
97. Geburtstag am 19. Okt. 2019



Bertram Jäger
Alte Landstraße 44
90. Geburtstag am 22. Okt. 2019



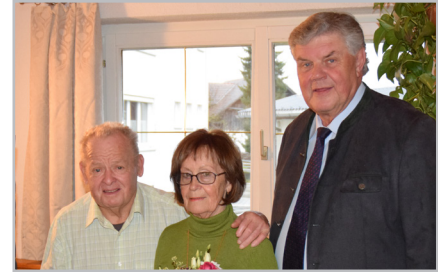
Sofie und Josef Burtscher
Mühlekreisweg 54, Außerbraz
Goldene Hochzeit am 27. Okt. 2019



Gertrud und Friedrich Reiter
Raiffeisenstraße 34
Diam. Hochzeit am 31. Okt. 2019



Irma Fritz
Bingser Siedlung 19
95. Geburtstag am 13. Nov. 2019



Monika und Walter Scheider
Brunnenfelderstraße 39
Goldene Hochzeit am 28. Nov. 2019

Wir gratulieren: BürgerInnen ab 80 Jahre

Theresia Sapper

Josef Neyer

Hermine Thoma

Erich Jenny

Rita Kilzer

Marko Vidovic

Irmgard Grell

Anton Gollenz

Herta Jäger

Margarete Küng

Rudolf Berthold

Heinrich Pröckl

Rupert Schlemmer

Theresia Walch

Heribert Poscher

Martina Sturmer

Imelda Wittwer

Elmar Reutz

Rosa-Maria Burtscher

Rosa Burtscher

Wilhelm Mallin

Franz Konzett

Maria Thoma

Elmar Fitsch

Adolf Burtscher

Kurt Rockstroh

Ferdinand Koch

Wilhelm Hofer

Elsy Müller

Roswitha Forster

Rosalinde Aßmann

Anna Ganahl

Anton Zech

Johann Hartmann

Edelbert Moder

Cäzilia Pollanz

Die Geburtstage, Geburten, Hochzeiten und Trauerfälle umfassen den Zeitraum 16. September bis 30. November 2019.



Geburten



Hochzeiten und
Verpartnerungen

Luis Pultar
Miray Sat
Ömer Asaf Horoz
Maximilian Jäger
Konstantin Lins
Saad Amirtaha
Antonia Margreitter

Amelie Nigsch
Sofija Kavedžija
Luca Deutsch
Lara Bidaf
Maike Jakobsen
Henri Mathies

Büşra Oskan und Ömer Çifçi
Özden Çalık und Özhan Çelik
Damla Demirkol und Ibrahim Kayran

Wir trauern um:

Ernst Schwarzhans
Doreen Gretzler
Maria Rudigier
Wilhelm Pröckl
Horstmar Lechner
Elfrieda Oberweger
Kurt Stehle
Alma Suppan
René Salizzoni

Monika Ulmer
Dušanka Kegele
Peter Kurz
Hedwig Dür
Martina Bitschnau
Gertrud Zangerl
Josefine Scheibenstock
Irmgard Reus
Walter Neyer

Herbert Kocab
Herta Hirt
Helena Schaffenrath
Johann Zoller
Ursula Naundorf
Peter Meyer
Gabriele Gruber
Berta Strohmeier
Magdalena Bachmann

Impressum: Bludenz aktuell Nr. 170, Erscheinungstermin: Dezember 2019.

Herausgeber: Amt der Stadt Bludenz - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz.

Redaktion: T 05552 63621-238, aktuell@bludenz.at

Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Kirisits

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Heidrun Kohler, Bettina Schlick, Mag. Julia Westreicher.

Fotos: Adobe Stock, Alpinale, Bludenz Stadtmarketing GmbH, Brauerei Fohrenburg, Caritas Vorarlberg, Tanja Egger, Andreas Fischer, Funkenzunft Rungelin, Manfred Gmeiner, Michael Gunz, Hefti Impressions, Nik Hunger, Hypo Bank Vorarlberg, Louise Kragh, Kulturfoto.at, Land Vorarlberg, Dietmar Mathis, Udo Mittelberger, Mark Mosman, Oberton String Octet, Matthias Rhomberg, SeneCura, Gerhard Scopoli, Sparkasse Bludenz, Stadt Bludenz, Christiane Sturmer, Umweltverband Vorarlberg, VBV Vorarlberg, Volkshochschule Bludenz, Marisa Vranjes, Volare/Vlbg. Landesbibliothek, diverse Vereine und Veranstalter.

Titelfoto: Andreas Gassner

Druck: dt Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil.

Offenlegung § 25 Mediengesetz: www.bludenz.at/impressum

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2020.

SONNENKOPF Klostertal

Das Familien-Skigebiet am Arlberg -
das Freizeiterlebnis für alle!



WINTER ERLEBEN...

...wo Sonne & Schnee zuhause sind!



Pures Skivergnügen



Tolle Rodelbahn auf 2 km Länge



Drei Restaurants m. Sonnenterrassen



Wunderbare Winterwanderwege



Preiswerte Angebote für Familien!

Stressfreie Anfahrt: Direkt an der Arlberg Schnellstraße (S16) mit eigener Ausfahrt

Wintersaison vom 06.12.2019 bis 19.04.2020, täglich von 08:45 bis 16:00 Uhr

6754 Klösterle am Arlberg | T.: +43 5582 292-0 | info@sonnenkopf.com | www.sonnenkopf.com

Königliches Vergnügen für die ganze Familie!

Gleichzeitig surfen, spielen, streamen, fernsehen
und telefonieren. Dank aktuellster Glasfaser-
technologie immer in bester Qualität.

**500
Mbit/s**
Das schnellste
Internet
Vorarlbergs.

2 Monate
gratis
testen*



silberball.com

Kabel-TV Lampert GmbH & Co KG

Lehenweg 2, 6830 Rankweil,
T 05522/43 999 • F 05522/43 999-48


Öffnungszeiten

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Technischer Bereitschaftsdienst
täglich bis 22:00 Uhr

Rathausgasse 6, 6700 Bludenz,
T 05552/22 111

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 – 12:30 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr,
Sa 09:00 – 16:00 Uhr

kontakt@lampert.at, www.lampert.at
 [Lampert.KabelTV](https://www.facebook.com/Lampert.KabelTV),  [Lampert.naeherdan](https://www.instagram.com/Lampert.naeherdan)

* Aktion gilt bei Neuanmeldung bis 31.01.2020. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Das Lampert Abo kann während der ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit jederzeit gekündigt werden, danach geht es in ein normales Lampert-Abo über. Einmaliger Technikereinsatz: € 79,-. Zusätzlich Internet Service Entgelt in Höhe von € 1,75 pro Monat. Ausgenommen sind Rai und Pink.